

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 23.07.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 21.09.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20155-E9-0002

Universität Rostock- ULMICUM-

Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3

Vergabenummer

Leistung

20E0146R

Tischler-Innentüren, Fenster

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20155-E9-0002	Baumaßnahme: Universität Rostock- ULMICUM-
Vergabenummer: 20E0146R	Leistung: Tischler-Innentüren, Fenster

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme

Vergabenummer

**Universität Rostock- ULMICUM-
Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3**

20E0146R

Leistung

Tischler-Innentüren, Fenster

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
Positionen mit Produktabfragen
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 248 Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

	Vergabenummer	
	20E0146R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3		
Leistung Tischler-Innentüren, Fenster		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20155-E9-0002	Universität Rostock- ULMICUM-

Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3

Vergabenummer	Leistung
20E0146R	Tischler-Innentüren, Fenster

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20155-E9-0002**Vergabenummer **20E0146R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock- ULMICUM-**Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3**

Leistung

Tischler-Innentüren, Fenster

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0146R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3		
Leistung Tischler-Innentüren, Fenster		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20155-E9-0002	Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3
Vergabenummer	Leistung
20E0146R	Tischler-Innentüren, Fenster

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0146R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3		
Leistung Tischler-Innentüren, Fenster		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0146R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3		
Leistung Tischler-Innentüren, Fenster		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0146R	
Baumaßnahme Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3		
Leistung Tischler-Innentüren, Fenster		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

BAUBESCHREIBUNG

BAUBESCHREIBUNG

Im Rahmen der geplanten Entwicklungsmaßnahme **ULMICUM** in Rostock soll das ehemalige Gebäude des Physikalischen Instituts für die Belange der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät saniert werden.

Das Gebäude befindet sich im südlichen Kernbereich der ursprünglichen Mittelstadt der Hansestadt Rostock. Die Alte Physik ist ein Einzeldenkmal welches im Jahre 1910 als Hofbebauung hinter dem Zoologischen Institut (ehemaliges Oberappellationsgericht) erbaut wurde. Seitdem erfüllte das Gebäude bis 2015 seine Funktion als Lehr-, Instituts- und Laborgebäude der Physik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen zweiflügligen, dreigeschossigen Putzbau mit hohem Dach und einem westlichen, ca. 22 m hohen Turm. Es ist mit einer klassizistischen Putzfassadengestaltung versehen. Die Ausdehnung des Gebäude ist ca. 47,20 m x 28,60 m mit einer Grundfläche von ca. 847,50 m².

Der Baukörper gliedert sich in drei Gebäudeteile (BT A bis C), siehe auch beiliegendem Übersichtsplan zur Gebäudestruktur.

Der Haupteingang ist hofseitig in der inneren Gebäudeecke angeordnet. Er ist durch einen Tordurchgang im Bereich der Zoologischen Fakultät fußläufig vom Universitätsplatz erreichbar. Hinter dem Haupteingang befindet sich das repräsentative Treppenhaus mit 3-läufiger Treppe und Zwischenpodesten vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss (3. Obergeschoss). Im westlichen Gebäudeteil befindet sich hinter dem Nebeneingang das Nebentreppenhaus, welches sich vom Erdgeschoss bis zum obersten Turmgeschoss (5.Obergeschoss) erstreckt. Im Hauptflügel des Gebäudes BT C sind mittig große Erschließungsflure in jedem Geschoss angeordnet, von welchem die einzelnen Aufenthaltsräume erschlossen werden.

Im Rahmen dieser Gebäudeertüchtigung in den Jahren 1997 ff. kam es ebenfalls zum Verlust (Erneuerung) der historischen Fenster und einiger Türen, Brandschutzelemente wurden zusätzlich eingefügt und die Fassade mit einem nicht stil- und denkmalgerechten Kratzputz (vermutlich dünnschichtiger Überzugsputz auf reparierten Bestandputz) und Anstrich versehen. Lediglich im Bereich der westlichen Fassade blieb ein primäres Fenster im KG erhalten. Dadurch wird deutlich, dass es sich bei der primären Fensterfarbe nicht um ein Weiß, sondern um ein hellen Beigeton handelte, der Bezug zur ursprünglichen primären Putzsichtigkeit hatte.

Anlagenverzeichnis VE 3.11 Tischler - Fenster, Innentüren, WC-Trennwände

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet folgende Titel :

- Titel 1 Baustelleneinrichtung
- Titel 2 Innentüren und Zargen
- Titel 3 Fensterelemente, Holz
- Titel 4 Innenfensterbänke
- Titel 5 WC-Trennwände
- Titel 6 Sonstige Leistungen, Übergabedokumentation
- Titel 7 Stundenlohnarbeiten

Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sind auch die nachfolgend aufgelisteten Planungsunterlagen als ergänzende Unterlagen zur Leistungsbeschreibung:

- Lageplan M 1:250, Index B v. 06.05.2020
 - Baustelleneinrichtungsplan M 1:250, Index E v. 04.05.2020
 - Übersichtsplan Gebäudestruktur, Stand 24.04.2018
 - Grundrisse Kellergeschoss bis Spitzboden M 1:50, Index C v. 27.04.2020
 - Schnitte A-A, B-B, D-D, E-E, Index B v. 27.04.2020
 - Schnitte C-C, F-F, Index A v. 27.04.2020
 - Ansichten Nord, Ost, Süd, West, Index A v. 27.04.2020
 - Detailpläne:
 - 20155_E_90002_P5_000_-_DT_A_24 LEITDETAIL FENSTER_TUER EG RAUM 016
 - 20155_E_90002_P5_000_-_DT_A_36 LEITDETAIL TUER T.0.18.1
 - 20155_E_90002_P5_000_-_DT_A_37 LEITDETAIL TUER T.1.18
 - 20155_E_90002_P5_000_-_DT_A_38 LEITDETAIL TUER T.1.20.1
 - 20155_E_90002_P5_000_-_DT_A_39 LEITDETAIL TUER T.2.19
 - 20155_E_90002_P5_000_-_DT_A_40 LEITDETAIL TUER T.2.21.1
 - 20155_E_90002_P5_000_-_DT_A_42 LEITDETAIL TUER T.1.05.2
 - 20155_E_90002_P5_000_-_DT_A_43 LEITDETAIL TUER T.0.32a
 - 20155_E_90002_P5_000_-_DT_A_44 LEITDETAIL TUEREN T.1.06 & T.1.17
 - 20155_E_90002_P5_000_-_DT_A_45 LEITDETAIL TUEREN T.1.05.1, T.2.06.1, T.2.06.2, T.2.31.1
 - 20155_E_90002_P5_000_-_DT_A_46 LEITDETAIL TUEREN T.0.05.1 & T.0.31a.1
- Türliste 2020-05-19_Sanierung Alte Physik_Tuerliste_Nebau Holztuere

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Auszug aus dem Restauratorischem Gutachten_Empfehlungen zur denkmalpflegerischen Zielstellung (S.535 - 543), Stand 02-04/2017

- Bestandsfotos :
- DSC06089_Fassade_Nord_KG
 - DSC06099_Fassade_OST_OG1_2
 - DSC06134_Fassade_SUED_EG
 - DSC06137_Fassade_SUED_OG1_2
 - IMG_6787_Fassade_OST_OG1_2
 - IMG_6791_Fenstergriff_Bestand

Bieterangaben Türelemente

Es dürfen nur allgemein bauaufsichtlich zugelassene Systeme und Einbauteile angeboten und eingesetzt werden.

Türelemente:
 Angebotenes
 System/Fabrikat/Typ [TB61[.....]]
 vom Bieter einzutragen

Feuchtraumtürelemente:
 Angebotenes
 System/Fabrikat/Typ [TB62[.....]]
 vom Bieter einzutragen

Schallschutz-Türelemente:
 Angebotenes
 System/Fabrikat/Typ [TB63[.....]]
 vom Bieter einzutragen

Brandschutz-Türelemente:
 Angebotenes
 System/Fabrikat/Typ [TB64[.....]]
 vom Bieter einzutragen

HPL-Oberfläche:
 Angebotenes
 System/Fabrikat/Typ [TB65[.....]]
 vom Bieter einzutragen

Bänder:
 Angebotenes
 System/Fabrikat/Typ [TB66[.....]]
 vom Bieter einzutragen

Drückergarnitur:
 Angebotenes
 System/Fabrikat/Typ [TB67[.....]]
 vom Bieter einzutragen

Obentürschließer:
 Angebotenes
 System/Fabrikat/Typ [TB68[.....]]
 vom Bieter einzutragen

Elektromechan. Türantrieb mit RMZ und Netzteil:
 Angebotenes
 System/Fabrikat/Typ [TB69[.....]]
 vom Bieter einzutragen

Wandtürstopper:
 Angebotenes
 System/Fabrikat/Typ [TB70[.....]]
 vom Bieter einzutragen

Bodentürstopper:

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angebotenes System/Fabrikat/Typ [TB71[.....]] vom Bieter einzutragen

Bieterangaben Fensterelemente

Holzart: zertifiziertes Nadelholz

Angeb. Holzart: [TB61[.....]] (vom Bieter einzutragen)

Farbe - innen und außen gleich deckend lackiert, endbehandelt, Farbton NCS S1005-Y20R

Angeb. Farbsystem: [TB62[.....]] (vom Bieter einzutragen)

Fenster-Abdichtungssystem:

Angeb. System: [TB63[.....]] (vom Bieter einzutragen)

Beschläge:

Angeb. Fabrikat: [TB64[.....]] (vom Bieter einzutragen)

Glaserhersteller:

Angeb. Fabrikat: [TB65[.....]] (vom Bieter einzutragen)

U-Wert, gesamtes Fenster:

Angeb. U-Wert, gesamtes Fenster: [TB66[.....]] (vom Bieter einzutragen)

U-Wert, Glas:

Angeb. U-Wert, Glas: [TB67[.....]] (vom Bieter einzutragen!)

Fenstersystem:

Angeb. Fenstersystem: [TB68[.....]] (vom Bieter einzutragen!)

Fenstergriff:

Angeb. Fabrikat/Modell: [TB69[.....]] (vom Bieter einzutragen!)

Maße sind am Bau zu prüfen, bzw. nach Ausbau der alten Fenster zu nehmen, evtl. Rahmenverbreiterungen sind gemäß Detail auszuführen.

Bieterangaben WC-Trennwandanlagen

Trennwandanlage mit Türen, Urinaltrennwand:

Angeb. Fabrikat/Modell: [TB61[.....]] (vom Bieter einzutragen!)

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen Tischlerarbeiten

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen Tischlerarbeiten

Allgemein

Das Gebäude Alte Physik ist ein Einzeldenkmal.

Aufgrund dessen wird auf den denkmalpflegerischen Aspekt bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen größter Wert gelegt.

Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Erhalt / Schutz der gesamten Erschließungsstruktur aus Treppenhäusern und Fluren sowie der historischen Sohlbänke und Konsolen aus Sichtbeton in diversen Räumen.

Der Raum KG05 im Kellergeschoss ist nicht zu betreten. In diesem Raum befindet sich der Datenknotenpunkt der gesamten Universität Rostock, dessen Funktion aufrechterhalten werden muss.

Der Auftragnehmer hat sich vor Angebotsabgabe über die Örtlichkeit, den Zustand der Baustelle sowie über die Zufahrtsmöglichkeiten, Lagerplätze und alle sonstigen preisbildenden Umstände Kenntnis zu verschaffen. Nachträgliche Mehrforderungen infolge mangelhafter Kenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt.

Eine Besichtigung des Gebäudes kann mit dem AG vereinbart werden.

Bauwasser- und Baustromanschluß werden bauseits bereitgestellt, die Kosten trägt der Auftraggeber.

Der AN wird verpflichtet, die Teilnahme eines aussagefähigen Bauleiters an den Baubesprechungen abzusichern sowie zur Führung eines Bautagebuches.

Vom AN ist eine arbeitstäglige Reinigung des Arbeitsbereiches vorzunehmen. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Nach abschnittsweiser Fertigstellung der Arbeiten ist aller angefallene Schutt aufzunehmen und abzufahren. Der jeweilige Bereich ist besenrein zu übergeben. Bei nicht einwandfreier Beseitigung des Schuttes bzw. Reinigung durch den AN behält sich die Bauleitung vor, ohne weitere Aufforderung an den AN eine Fremdfirma mit den Reinigungsarbeiten zu beauftragen. In diesem Fall wird der AN mit den Kosten belastet.

Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die technisch wie optisch vollständige, abgeschlossene und für den Nutzer ohne weitere Nacharbeiten benutzbare Leistung, Lieferung, Horizontal-/Vertikaltransporte und Montage, auch wenn dies im Leistungstext nicht ausdrücklich geschrieben steht.

Dem AN stehen die vom Gewerk Gerüstbau aufgestellten und vorgehaltenen Fassadengerüste einschließlich Dachdeckerfangvorrichtung zur Verfügung. Der AN als Gerüstnutzer hat sicherzustellen, dass eine Inaugenscheinnahme und Funktionskontrolle vor Beginn der Arbeiten durchgeführt wird.

01 **BAUSTELLENEINRICHTUNG**

01.01 **Baustelleneinrichtung**

01.01.0010 **Baustelleneinrichtung, vorhalten und räumen**

Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung Tischler - Fenster/Innentüren/WC-Trennwände - aufgeführten Leistungen während der gesamten Bauzeit.

Hierzu gehören alle Maschinen, Geräte, Arbeits- und Schutzgerüste, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind.

Ebenso alle erforderlichen Personaldienstleistungseinrichtungen (Aufenthaltsräume im Gebäude stehen nicht zur Verfügung).

Weiterhin ist das Anfahren, Bereitstellen und betriebsfertige Aufstellen einschließlich aller dafür notwendigen Arbeiten, sowie alle Vorhaltekosten, Kosten für mehrmaliges Umsetzen der Einrichtungen entsprechend dem Baufortschritt und in Abstimmung mit den am Bau beteiligten Firmen, Räumen der Baustelle, Containerkosten, Abfuhr- und Entsorgungsgebühren im Einheitspreis einzurechnen.

Mit dieser Position werden alle Arbeiten vergütet, die für einen reibungslosen Baustellenablauf erforderlich sind.

Hinweis:

Es ist mit zeitlichen Unterbrechungen bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen zu rechnen. Ein wiederholtes Einrichten der Baustelle, das Springen in verschiedene Bauwerksabschnitte bei der Ausführung der ausgeschriebenen Bauleistungen ist zu berechnen und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

in den angebotenen Einheitspreisen zu berücksichtigen.

1,00 psch

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	INNENTÜREN und ZARGEN			

ZTV Tischlerarbeiten

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für den Titel TISCHLERARBEITEN - INNENTÜREN

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und im Leistungsverzeichnis nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Technische Hinweise

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus der DIN 18355 - Tischlerarbeiten.
Weiter ist zu beachten:

DIN 18093 Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüsse
DIN 18095 Rauchschutztüren
DIN 18101 Türen - Türblattgrößen, Bandsitz und Schloßsitz
DIN 18111 Stahlzargen
DIN 18201 Maßtoleranzen im Hochbau - Begriffe
DIN 18202 Maßtoleranzen im Hochbau - Fenster- und Türöffnungen
DIN 18251 Einsteckschlösser
DIN 18272 Feuerschutzabschlüsse - Bänder für Feuerschutztüren
DIN 18263 Türschließer mit hydraulischer Dämpfung
DIN 18268 Türbänder
DIN 18357 Beschlagarbeiten
DIN 18361 Verglasungsarbeiten
DIN 52180 Prüfung von Holz
DIN 68602 Bewertung von Klebstoffen
DIN 68706 Innentüren aus Holz und Holzwerkstoffen
DIN EN 179 Schlösser und Baubeschläge
DIN EN 310 Holzwerkstoffe
DIN EN 311 Spanplatten
DIN EN 316 Holzfaserplatten
DIN EN 317 Spanplatten und Faserplatten
DIN EN 318 Faserplatten
DIN EN 319 Spanplatten und Faserplatten
DIN EN 320 Faserplatten
DIN EN 321 Faserplatten
DIN EN 326-1 Holzwerkstoffe
DIN EN 382-1 Faserplatten
DIN EN 622-1 Faserplatten
DIN EN 942 Holz für Tischlerarbeiten
DIN EN 971-1 Fachausdrücke und Definitionen für Beschichtungsstoffe
DIN EN 1058 Holzwerkstoffe
DIN EN 1125 Schlösser und Baubeschläge
DIN EN 1154 Türschließmittel mit kontrolliertem Schließablauf
DIN 7748 Anforderungen an Hart-PVC-Profile
DIN 7863 Elastomere Dichtungsprofile

DIN 4102-4 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile, Sonderbauteile
DIN 4102-5 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Feuerschutzabschlüsse
DIN 4102-18 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Feuerschutzabschlüsse: Nachweis der Eigenschaft selbstschließend
DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau
DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
DIN 4701 Fugendichtigkeit

Die Leistung des Auftragnehmers umfaßt die Lieferung bis zu den Einbauorten in den einzelnen Geschossen inkl. fertiger Montage der ausgeschriebenen Tür- und Bauelemente, aller Zubehörteile sowie sonstiger Anschluß- und Befestigungselemente.
Es sind nur allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Produkte und Systeme zu verwenden.

1. Der AN hat für sämtliche Elemente ein örtliches Aufmaß als Grundlage für die Fertigungsmaße zu nehmen.

2. Alle vom Auftragnehmer eingebauten Elemente und Bauteile sind vor Beschädigungen sicher zu schützen. Hierzu sind alle eingebauten Bauteile- und -elemente mit PE-Folie und Weichfasermaterial vollflächig abzudecken und dauerhaft zu befestigen.
Diese Schutzvorrichtungen vor Beschädigungen sind erst nach Absprache mit dem Auftraggeber zu entfernen. Das Entfernen der Schutzvorrichtungen versteht sich als komplett rückstandsfreies Entfernen inkl. aller Befestigungsmaterialien sowie inkl. der fachgerechten Entsorgung aller Materialien.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

sind nicht zulässig.

Stahlzargen sind vollvolumig mit Zementmörtel, MG III, zu hinterfüllen. Das hohlraumfreie Vergießen

und Hinterstopfen von eingebauten Türelementen sowie Verankerungen sonstiger Art ist vom Auftragnehmer fachkundig mit qualifiziertem Personal auszuführen und ist mit den Einheitspreisen des

Leistungsverzeichnisses abgegolten. Alle Stahlteile der Unterkonstruktionen, die nach dem Einbau nicht

mehr zugänglich sind, müssen feuerverzinkt oder mind. grundiert und fertig lackiert sein.

12. Es dürfen nur solche Feuerschutztüren und Rauchschutztüren eingebaut werden, die durch

Vorla-

ge von Normen, bauaufsichtlichen Zulassungsbescheiden, TÜV-Abnahmen und bei Sonderkonstruktionen durch schriftliche Zustimmung der obersten Baubehörde, den Eignungsnachweis erbringen. Prüfzeugnisse alleine genügen nicht.

13. Das gleiche gilt für den sachgemäßen Einbau einschl. der Beschläge, Verglasungen, Steuerungen

und Feststellvorrichtungen einschl. ihrer Anschlüsse. Alle zugelassenen Feuerschutzabschlüsse und

Rauchschutzabschlüsse müssen eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung haben.

14. Verglasung

Lichtausschnitte bestehen aus Sicherheitsglas. Die Dicke und die Art der Verglasung richtet sich nach

der jeweiligen Einbausituation, der statischen Beanspruchung, den bauphysikalischen Anforderungen

und sonstigen formalen und technischen Anforderungen.

15. Erstreinigung

Vor Abnahme der Arbeiten und Leistungen sind sämtliche ausgeführten Arbeiten von allen Verschmutzungen allseitig zu reinigen. Eventuell verwendete Schutzfolien, Aufklebeschilder oder Schutzanstriche sind sorgfältig und rückstandsfrei zu entfernen.

Der Zeitpunkt für die Reinigung vor Abnahme ist mit der Bauleitung zu vereinbaren. Die

Erstreini-

gung ist in allen Leistungsbereichen mit neutralen Reinigungsmitteln durchzuführen (pH-Wert Grenzen:

5.5 bis 8.5). Die technischen Merkblätter der Reinigungsmittel sind vorzulegen.

Richtqualitäten Türen / Zargen

TECHNISCHE RICHTQUALITÄTEN

Alle Maße gelten als Richtmaße und sind von AN am Bau zu prüfen. (Aufmaßpflicht)

Generell werden die Innentürelemente, wenn in den Einzelpositionen nicht anders beschrieben, in folgenden Qualitäten ausgeführt:

Innentürblätter:

Innentür ohne Anforderungen

- Vollspantür mit Hartfaserdeckplatte 3 mm
- Massivholzeinleimer, überdeckt
- Normfalz 13 x 25,5 mm
- Drückergarnitur gem. gesonderter LV-Pos.
- Zubehörteile
- Höhe/Breite: siehe LV-Position

Feuchtraumtür

- Vollspanplatte mit unterem Feuchtraumriegel

geprüft nach RAL - RG 426 Teil 3

- Hartfaserdeckplatte 3 mm
- Falz: Normfalz 13 x 25,5 mm
- Feuchtraumschutz:

Feuchtraumschutzanleimer unten für gelegentliche

Wassereinwirkung mit Trocknungszeiten verursacht durch Spritzwasser oder durch Kondensatbildung

Feuerschutztür EI 30 mit Zarge

- geprüft nach DIN EN 13501-2 als komplettes Element
- Spezialeinlage
- Normfalz 13 x 25,5 mm
- Schloss nach DIN 18250
- Drückergarnitur gem. Zulassung
- automatisch absenkbar Bodendichtung.

Oberflächen Innentürblätter:

(gem. Angabe LV-Pos.)

- HPL - Schichtstoff nach DIN EN 438, für normale bis mittlere Belastungen, (mindestens Klasse: B1), Dicke mindestens 0,8 mm
- Grundierfolie für Endbeschichtung durch das Gewerk Maler

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bänder:

- mind. 2 Stück Objektbänder mit dreidimensional verstellbaren Aufnahmeelementen VX, innenliegendem verdrehsicherem Schraubstift, verdeckt liegendem wartungsfreiem Radial-Gleitlager, nach Herstellervorschriften gem. Belastbarkeit
- Edelstahl matt

Schloss:

- Objektschloss der Klasse 3 nach DIN 18251 und DIN 18250, Oberflächenausführung Schlossstulp in Edelstahl, Falle und Riegel in Metallausführung, PZ vorgerichtet

Drücker:

- Objekt-Garnitur, Edelstahl
- Türdrücker als L-Form-Griff, bei dem zwei Rundstäbe im 90° Gehrungsschnitt zusammengesetzt sind, Handhabe zylindrisch
- Abdeckrosetten
- Türkopf zylindrisch D ca. 55 mm, Hals gerade, feststehend
- einteilige Deckrosette mit Befestigung in Clipstechnik, unsichtbare Verschraubung
- geprüft nach DIN EN 1906: 37-0140A

Türschließer:

- Obentürschließer mit Gleitschiene nach EN 1154, mit CE - Kennzeichnung, mit stark abfallendem Öffnungsmoment, Schließgeschwindigkeit, Endschlag, hydraulisch, kontrollierte Öffnungsdämpfung sowie Schließverzögerung über Ventil einstellbar
- Edelstahloptik, mit mechanischer Feststellung oder ohne Feststellung bei Brandschutztüren, mit Rastfeststellung (Öffnungswinkel > 120°)

Türzargen

- alle Zagen müssen für einen nachträglichen Einbau geeignet sein und sind als 2 teilige Zargen auszuführen.

Stahlzargen

- für Mauerwerks- und GK-Montagewände
- Blechdicke ca. 1,5 mm für Umfassungszarge ca. 2 mm für Eckzarge
- Oberfläche verzinkt, grundiert
- Schließblech Standard
- Bandaufnahme dreidimensional verstellbare Bandaufnahmeelemente
- Spiegel beidseitig 100 mm
- Normfalz
- Dichtung 3-seitig umlaufende Dichtung, grau (Materialverträglichkeit Gummidichtung und Lack beachten), in Ecken verschweißt oder verklebt
- Bodeneinstand 30 mm Bodeneinstand (Massivwände)
- Verankerung in Massivwand einschl. vollvolumiger Hintermörtelung
- Verankerung im UA-Profil der GK-Montagewand einschl. Fugenfüller und Hinterfüllung mit Mineralwolle (Steinwolle) bei Brand- und Rauchschutzanforderungen

Holzzargen

- für Mauerwerks- und GK-Montagewände
- Bekleidungsdicke ca. 23 mm
- Oberfläche mit Grundierfolie belegt (siehe LV-Pos.) mit HPL-Schichtstoff (siehe LV-Pos.)
- Schließblech Standard
- Bandaufnahme dreidimensional verstellbare Bandaufnahmeelemente
- Spiegel beidseitig 100 mm
- Normfalz
- Dichtung 3-seitig umlaufende Dichtung, grau (Materialverträglichkeit Gummidichtung und Lack beachten), in Ecken verschweißt oder verklebt
- Verankerung mechanisch einschl. Befestigungsmittel einschl. Hinterfüllung mit Mineralwolle oder 2-K-PU-Schaum
- an Eckzargen ist die Anschlussfuge zur Wand umlaufen elastisch zu verfugen

02.01

Türelemente ohne Anforderungen

02.01.0010

Holzinnentür 885/2135 mm, Stahl-UZ, st, 15 cm TB, S, RAL 7039

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.01.0030 **Holzinnentür 1010/2135 mm, Stahl-UZ, st, 15 cm TB, M, NCS S 3005-G20Y**

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.

Ausführung wie in der Pos. 1.20 beschrieben, jetzt jedoch

Mech. Beanspruchung: M

Türblatt

Oberfläche: HPL-beschichtet, NCS S 3005-G20Y

Einbauort :

EG T.0.18.2 Copy

1,00 St

02.01.0040 **Holzinnentür 1010/2135 mm, Stahl-UZ, st, 17 cm MW, S, NCS S 3005-G20Y**

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.

Ausführung wie in der Pos. 1.20 beschrieben, jetzt jedoch

Wandstärke: ca. 170 mm

Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt

Mech. Beanspruchung: S

Türblatt

Oberfläche: HPL-beschichtet, NCS S 3005-G20Y

Einbauort :

EG T.0.05.2 Poolbetreuung und Poolservice

1,00 St

02.01.0050 **Holzinnentür 1010/2135 mm, Stahl-UZ, st, 15 cm TB, M, d, NCS S 8010-B90G**

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, dichtschießend, Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1010 / 2135 mm

Wandstärke: ca. 150 mm

Wandstruktur: GK-Wand

Klimaklasse: I

Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: M

Schallschutz: keine Anforderung

Wärmeschutz: keine Anforderung

Brandschutz: dichtschießend

Zarge

Zargenvariante: Stahl-Umfassungszarge (UZ), einteilig, gefälzt, verdeckt befestigt

Oberfläche: verzinkt, grundiert, streichfähig

Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig,

Ecken mit Gehrungsschnitt

Maulweite: ca. 150 mm

Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung

Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Türblatt

Oberfläche: HPL-beschichtet, NCS S 8010-B90G

Türblatteinlage: Vollspanplatte

Unterschnitt: ohne

Falz: stumpf einschlagend

Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt,

in Türfarbton

Drückergarnitur: in gesonderter Position

Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet

Einbauort :

1.OG T.1.03 WMA (2)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		T.1.04 WMA Admin 2.OG T.2.04 Prof. W3 T.2.05 WMA Admin T.2.12 WMA (1) T.2.13 Prof. W2 T.2.17 Juniorprofessor T.2.18 Prof. W2 T.2.30 Prof. W2		
02.01.0051	9,00	St		
		Zulage, Glasausschnitt 220/1015 mm, NCS S 8010-B90G		
		<p>Glasausschnitt, einschl. Verglasung, Dichtungsband und Glshalteleiste in der Farbe der Türoberfläche, NCS S 8010-B90G als Zulage zur Pos. 1.50 Holzinntür, dichtschießend Glasart : Klarglas Glasausschnitt : 220 / 1015 mm</p> <p>Einbauort : 2.OG T.2.12 WMA (1) T.2.13 Prof. W2 T.2.17 Juniorprofessor T.2.18 Prof. W2</p>		
02.01.0060	4,00	St		
		Holzinntür 1010/2135 mm, Stahl-UZ, st, 15 cm TB, M, d, RAL 7012		
		<p>Holzinntür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, dichtschießend, Anschlag DIN link/rechts.</p> <p>Ausführung wie in der Pos. 1.50 beschrieben, jetzt jedoch</p> <p>Türblatt Oberfläche: HPL-beschichtet, RAL 7012</p> <p>Einbauort : 3.OG T.3.03 1.Hilfe Raum T.3.06a Bürovorzone (MA Admin) T.3.08a Bürovorzone (wiss. Hilfskräfte) T.3.09a Bürovorzone (Büro wiss. Mitarbeiter) T.3.10a Bürovorzone (Büro Hausmeister) T.3.11a Bürovorzone (Büro wiss. Mitarbeiter) T.3.12 Master T.3.13 Gast-WI / Emeriti T.3.16 WMA (4)</p>		
02.01.0061	9,00	St		
		Zulage, Glasausschnitt 220/1015 mm, RAL 7012		
		<p>Glasausschnitt, einschl. Verglasung, Dichtungsband und Glshalteleiste in der Farbe der Türoberfläche, RAL 7012 als Zulage zur Pos. 1.60 Holzinntür, dichtschießend Glasart : Klarglas Glasausschnitt : 220 / 1015 mm</p> <p>Einbauort : 3.OG T.3.09a Bürovorzone (Büro wiss. Mitarbeiter)</p>		
02.01.0070	1,00	St		
		Holzinntür 1010/2135 mm, Stahl-UZ, st, 15 cm TB, S, d, RAL 7012		
		<p>Holzinntür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, dichtschießend, Anschlag DIN link/rechts.</p> <p>Ausführung wie in der Pos. 1.50 beschrieben, jetzt jedoch</p> <p>Mech. Beanspruchung: S</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Unterschmitt: ohne Falz: stumpf einschlagend Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, streichfähig Drückergarnitur: in gesonderter Position Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet Schonschild im Fußbereich der Tür Material : Stahlblech Oberfläche : brüniert (wie NCS 7005+G50Y), oberflächenfertig konserviert Größe : 200/1085 mm Einbauort: 1.OG T.1.20.1 Vorraum H		
02.01.0100	1,00	St		
		Drückergarnitur, Edelstahl, Innentür		
		Drückergarnitur für Innentür, mit Abdeckrosetten, gelocht für Profilzylinder. Drückerart: Drücker / Drücker Ausführung gem. Beschreibung Richtqualität Einbauort: Innentüren ohne Anforderungen		
02.01.0120	26,00	St		
		WC-Drückergarnitur, Edelstahl, Innentür		
		Drückergarnitur für Innentür, als WC-Garnitur mit Abdeckrosetten, mit Frei-Besetzt-Anzeige, Drehknopf und Notöffnung Drückerart: Drücker / Drücker Ausführung gem. Beschreibung Richtqualität Einbauort: Innentür Beh.-WC		
	1,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02 **Türelemente mit Anforderungen**

02.02.0020 **Holzinnentür 1010/2135 mm, Holz-EZ, st, 291 cm MW, S, C(d), F, streichf.**

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, als Rauchschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, feuchtraumgeeignet, dichtschießend, selbstschließend, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1010 / 2135 mm
 Wandstärke: ca. 291 mm
 Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt
 Klimaklasse: I, Feuchtraum
 Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: S

Schallschutz: keine Anforderung
 Wärmeschutz: keine Anforderung
 Brandschutz: C (Rauchschutztür)

Zarge
 Zargenvariante: Holz-Eckzarge (EZ), gefälzt, verdeckt befestigt
 Oberfläche: streichfähig
 Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig
 Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung
 Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Türblatt
 Oberfläche: HPL-beschichtet, NCS S 3005-G20Y
 Türblatteinlage: Vollspanplatte
 Unterschnitt: 30 mm
 Falz: stumpf einschlagend
 Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, in Türfarbton

Drückergarnitur: in gesonderter Position
 Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet

Türschließer: Gleitschienenobentürschließer

Einbauort :
 EG T.020 WC D

1,00 St

02.02.0030 **Holzinnentür 1010/2135 mm, Stahl-UZ, st, 291 cm MW, S, C(d), F, streichf.**

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, als Rauchschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, feuchtraumgeeignet, dichtschießend, selbstschließend, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1010 / 2135 mm
 Wandstärke: ca. 291 mm
 Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt
 Klimaklasse: I, Feuchtraum
 Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: S

Schallschutz: keine Anforderung
 Wärmeschutz: keine Anforderung
 Brandschutz: C (Rauchschutztür)

Zarge
 Zargenvariante: Stahl-Umfassungszarge (UZ), einteilig, gefälzt, verdeckt befestigt
 Oberfläche: verzinkt, grundiert, streichfähig
 Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig,
 Ecken mit Gehrungsschnitt
 Maulweite: ca. 291 mm
 Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung
 Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Türblatt
 Oberfläche: HPL-beschichtet, NCS S 3005-G20Y
 Türblatteinlage: Vollspanplatte
 Unterschnitt: 30 mm
 Falz: stumpf einschlagend

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02.0050	1,00	St		
<p>Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, in Türfarbton</p> <p>Drückergarnitur: in gesonderter Position Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet</p> <p>Türschließer: Gleitschienenobentürschließer mit Kraftbetätigung 25N</p> <p>Einbauort : EG T.021 WC Beh.</p> <p>Holzinnentür 1010/2135 mm, Holz-EZ, st, 320 cm TB, S, CS, streichf.</p>				

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, als Rauchschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, rauchdicht, selbstschließend, Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1010 / 2135 mm
Wandstärke: ca. 320 mm
Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt
Klimaklasse: I
Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: S

Schallschutz: keine Anforderung
Wärmeschutz: keine Anforderung
Brandschutz: CS (Rauchschutztür)

Zarge
Zargenvariante: Holz-Eckzarge (EZ), gefälzt, verdeckt befestigt
Oberfläche: streichfähig
Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig,
Ecken mit Gehrungsschnitt
Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung
Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Türblatt
Oberfläche: Grundierfolie, streichfähig
Türblatteinlage: Vollspanplatte
Unterschnitt: ohne
Falz: stumpf einschlagend
Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, streichfähig
Bodendichtung: absenkbar

Drückergarnitur: in gesonderter Position
Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet

Türschließer: Gleitschienenobentürschließer

Schonschild im Fußbereich der Tür
Material : Stahlblech
Oberfläche : brüniert (wie NCS 7005+G50Y),
oberflächenfertig konserviert
Größe : 200/1010 mm

Einbauort :
3.OG T.3.31.3 TH2

02.02.0051	1,00	St		
<p>Holzinnentür 1095/1990 mm, Holz-EZ, st, 674 cm MW, M, CS, streichf.</p>				

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, als Rauchschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, rauchdicht, selbstschließend, Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1095 / 1990 mm
Wandstärke: ca. 674 mm
Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt
Klimaklasse: I
Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: M

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.0052	1,00	St		
<p>Schallschutz: keine Anforderung Wärmeschutz: keine Anforderung Brandschutz: CS (Rauchschutztür)</p> <p>Zarge Zargenvariante: Holz-Eckzarge (EZ), gefälzt, verdeckt befestigt Oberfläche: streichfähig Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig, Ecken mit Gehrungsschnitt Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar</p> <p>Türblatt Oberfläche: Grundierfolie, streichfähig Türblatteinlage: Vollspanplatte Unterschnitt: ohne Falz: stumpf einschlagend Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, streichfähig Bodendichtung: absenkbar</p> <p>Drückergarnitur: in gesonderter Position Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet</p> <p>Türschließer: Gleitschienenobentürschließer</p> <p>Schonschild im Fußbereich der Tür Material : Stahlblech Oberfläche : brüniert (wie NCS 7005+G50Y), oberflächenfertig konserviert Größe : 200/1095 mm</p> <p>Einbauort : EG T.0.31a.1 TH2</p>				
<p>Holzinnentür 1010/2135 mm, Holz-EZ, st, 633 cm MW, S, CS, streichf.</p> <p>Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, als Rauchschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, rauchdicht, selbstschließend, Anschlag DIN link/rechts.</p> <p>Baurichtmaß: 1010 / 2135 mm Wandstärke: ca. 633 mm (Türöffnung T1.30a) Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt Klimaklasse: I Einbruchschutz: keine Anforderung</p> <p>Mech. Beanspruchung: S</p> <p>Schallschutz: keine Anforderung Wärmeschutz: keine Anforderung Brandschutz: CS (Rauchschutztür)</p> <p>Zarge Zargenvariante: Holz-Eckzarge (EZ), gefälzt, verdeckt befestigt Oberfläche: streichfähig Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig, Ecken mit Gehrungsschnitt Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar</p> <p>Türblatt Oberfläche: Grundierfolie, streichfähig Türblatteinlage: Vollspanplatte Unterschnitt: ohne Falz: stumpf einschlagend Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, streichfähig Bodendichtung: absenkbar</p> <p>Drückergarnitur: in gesonderter Position Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet</p> <p>Türschließer: Gleitschienenobentürschließer</p> <p>Einbauort :</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

	1,00	St		
02.02.0053				

1.OG T.1.30a TH1 (Podest EG / 1.OG)

1,00 St

Holzinnentür 1010/2135 mm, Holz-EZ, st, 689 cm MW, S, CS, streichf.

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, mit Futterholz in der Türleibung, als Rauchschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1010 / 2135 mm
 Wandstärke: ca. 689 mm
 Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt
 Klimaklasse: I
 Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: S

Schallschutz: keine Anforderung
 Wärmeschutz: keine Anforderung
 Brandschutz: CS (Rauchschutztür)

Zarge
 Zargenvariante: Holz-Eckzarge (EZ), gefälzt, verdeckt befestigt
 Oberfläche: streichfähig
 Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig
 Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung
 Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Türblatt
 Oberfläche: Grundierfolie, streichfähig
 Türblatteinlage: Vollspanplatte
 Unterschnitt: ohne
 Falz: stumpf einschlagend
 Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, streichfähig
 Bodendichtung: absenkbar

Drückergarnitur: in gesonderter Position
 Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet

Türschließer: Gleitschienenobentürschließer

Schonschild im Fußbereich der Tür
 Material : Stahlblech
 Oberfläche : brüniert (wie NCS 7005+G50Y), oberflächenfertig konserviert
 Größe : 200/1010 mm

Einbauort :
 2.OG T.2.30a TH1 (Podest 1.OG / 2.OG)

	1,00	St		
02.02.0060				

Holzinnentür 1010/2135 mm, Stahl-UZ, st, 15 cm TB, S, CS, streichf.

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, als Rauchschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1010 / 2135 mm
 Wandstärke: ca. 150 mm
 Wandstruktur: GK-Wand
 Klimaklasse: I
 Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: S

Schallschutz: keine Anforderung
 Wärmeschutz: keine Anforderung
 Brandschutz: CS (Rauchschutztür)

Zarge
 Zargenvariante: Stahl-Umfassungszarge (UZ), einteilig, gefälzt, verdeckt befestigt
 Oberfläche: verzinkt, grundiert, streichfähig
 Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig,
 Ecken mit Gehrungsschnitt
 Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Türblatt
 Oberfläche: HPL-beschichtet, NCS S 8010-B90G
 Türblatteinlage: Vollspanplatte
 Unterschnitt: ohne
 Falz: stumpf einschlagend
 Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt,
 in Türfarbton
 Bodendichtung: absenkbar

Drückergarnitur: in gesonderter Position
 Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet

Türschließer: Gleitschienenobentürschließer
 mit Kraftbetätigung 25N

Einbauort :
 EG T.1.19 Teeküche

02.02.0070	1,00	St		
Holzinnentür 1010/2135 mm, Stahl-UZ, st, 15 cm TB, M, EI30 CS, NCS S 8010-B90G				

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig,
 als Brandschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, rauchdicht,
 einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend,
 Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1010 / 2135 mm
 Wandstärke: ca.150 mm
 Wandstruktur: GK-Wand
 Klimaklasse: I
 Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: M

Schallschutz: keine Anforderung
 Wärmeschutz: keine Anforderung
 Brandschutz: EI30 CS

Zarge
 Zargenvariante: Stahl-Umfassungszarge (UZ), einteilig,
 gefälzt, verdeckt befestigt
 Oberfläche: verzinkt, grundiert, streichfähig
 Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig,
 Ecken mit Gehrungsschnitt
 Maulweite: ca. 150 mm
 Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung
 Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Türblatt
 Oberfläche: HPL-beschichtet, NCS S 8010-B90G
 Türblatteinlage: Vollspanplatte
 Unterschnitt: ohne
 Falz: stumpf einschlagend
 Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt,
 in Türfarbton
 Bodendichtung: absenkbar

Drückergarnitur: in gesonderter Position
 Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet

Türschließer: Gleitschienenobentürschließer

Einbauort :
 2.OG T.2.01 Putzmittelraum

02.02.0080	1,00	St		
Holzinnentür 1010/2135 mm, Stahl-UZ, st, 15 cm TB, M, EI30 CS, RAL 7012				

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig,
 als Brandschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, rauchdicht,
 einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend,
 Anschlag DIN link/rechts.

Ausführung wie in der Pos. 2.70 beschrieben,
 jetzt jedoch

Türblatt
 Oberfläche: HPL-beschichtet, RAL 7012

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Glasart : Klarglas
 Glasausschnitt : 220 / 1015 mm

Einbauort :
 3.OG T.3.07 Copy
 T.3.02 Teeküche

02.02.0110 2,00 St **Holzinnentür 1010/2135 mm, Stahl-UZ, st, 15 cm TB, M, EI30 CS, SSK 2**

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig,
 als Schallschutztür,
 als Brandschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, rauchdicht,
 einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend,
 Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1010 / 2135 mm
 Wandstärke: ca.150 mm
 Wandstruktur: GK-Wand
 Klimaklasse: I
 Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: M

Schallschutz: SSK 2, R'w größer gleich 32 dB
 Wärmeschutz: keine Anforderung
 Brandschutz: EI30 CS

Zarge
 Zargenvariante: Stahl-Umfassungszarge (UZ), einteilig,
 gefälzt, verdeckt befestigt
 Oberfläche: verzinkt, grundiert, streichfähig
 Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig,
 Ecken mit Gehrungsschnitt
 Maulweite: ca. 150 mm
 Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung
 Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt,
 streichfähig
 Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Türblatt
 Oberfläche: HPL-beschichtet, NCS S 3005-G20Y
 Türblatteinlage: Vollspanplatte
 Unterschnitt: ohne
 Falz: stumpf einschlagend
 Bodendichtung: absenkbar

Drückergarnitur: in gesonderter Position
 Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet

Türschließer: Gleitschienenobentürschließer

Einbauort :
 EG T.0.17.2 Beratung Institut

02.02.0120 1,00 St **Holzinnentür 1075/1990 mm, Holz-EZ, st, 674 cm MW, M, EI30 CS, streichf.**

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig,
 als Brandschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, rauchdicht,
 einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend,
 Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1075 / 1990 mm
 Wandstärke: ca. 674 mm
 Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt
 Klimaklasse: I
 Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: M

Schallschutz: keine Anforderung
 Wärmeschutz: keine Anforderung
 Brandschutz: EI30 CS

Zarge
 Zargenvariante: Holz-Eckzarge (EZ),
 gefälzt, verdeckt befestigt
 Oberfläche: streichfähig
 Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig
 Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02.0140 2,00 St **Holzinnentür 1030/2260 mm, Holz-EZ, st, 417 cm MW, S, EI30 CS, streichf.**

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, als Brandschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, rauchdicht, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1030 / 2260 mm
 Wandstärke: ca. 417 mm
 Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt
 Klimaklasse: I
 Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: S

Schallschutz: keine Anforderung
 Wärmeschutz: keine Anforderung
 Brandschutz: EI30 CS

Zarge
 Zargenvariante: Holz-Eckzarge (EZ), gefälzt, verdeckt befestigt
 Oberfläche: streichfähig
 Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig
 Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung
 Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Türblatt
 Oberfläche: Grundierfolie, streichfähig
 Türblatteinlage: Vollspanplatte
 Unterschnitt: ohne
 Falz: stumpf einschlagend
 Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, streichfähig
 Bodendichtung: absenkbar

Drückergarnitur: in gesonderter Position
 Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet

Türschließer: Gleitschienenobentürschließer

Schonschild im Fußbereich der Tür
 Material : Stahlblech
 Oberfläche : brüniert (wie NCS 7005+G50Y), oberflächenfertig konserviert
 Größe : 200/1030 mm

Einbauort :
 EG T.0.18.1 Copy

02.02.0150 1,00 St **Blendrahmen, dreiseitig, 1330/455 mm, Holz, streichfähig**

Blendrahmen zur Aufnahme der Lochblechabdeckung in der Wandöffnung über dem Türelement der Pos. 2.140 (T.0.18.1), mit der Türzarge frontseitig und beidseitig bündig abschließend, einschl. umlaufender elastischer Verfugung.

Material: Holzwerkstoff wie Zargenmaterial, d 20 mm
 Abmessung: H 455 mm
 B 1330 mm
 Oberfläche: streichfähig (wie Türzarge)
 Ansichtsbreite: 100 mm
 Kanten: eckig, wie Türzarge

Untergrund: Mauerwerk, geputzt
 Befestigungsart: geklebt, einschl. Ausgleich geringer Unebenheiten im Untergrund

Fuge zur Türzarge: b 5 mm

Einbauort :
 EG T.0.18.1 Copy (über T.0.18.1)

Planhinweis:
 20155_E_90002_P5_000_-DT_A_36_
 LEITDETAIL TÜR T.0.18.1

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02.0160 1,00 St
Lochblech, Stahl besch., 1130/350/2 mm, m. Magnethalterung

Lochblech mit Quadratlochung, als Abdeckblech vor der Wandöffnung revisionierbar in den Blendrahmen der Vorposition eingesetzt. Zur Befestigung werden Stahlwinkel an den Kanten in der Wandöffnung eingebaut, auf die das Lochblech mit Haltemagneten aufgesetzt wird. Das Lochblech wird mit Abstandhaltern in den Blendrahmen eingesetzt.

Abmessung: B/H 1130 / 350 mm
Lochblech: Stahl, d 2 mm, werkseitig beschichtet,
RAL-Farbtone nach Wahl d. Architekten,
Quadratlochung 30/30 mm,
ungelochter Rand allseitig, b ca. 80mm
Kanten gefast
Befestigungswinkel: 4 Stück,
Stahl, verz., 150/50/3 mm,
einschl. Befestigungsmaterial
Magnete: 4 Stück, mit Lochblech unlösbar
verbunden (geklebt)
Abstandhalter: 4 Stück für Fugenbreite 5 mm

Befestigungsuntergrund: Bestandsmauerwerk, geputzt

Einbauort :
EG T.0.18.1 Copy (über T.0.18.1)

Planhinweis:
20155_E_90002_P5_000 - DT_A_36
LEITDETAIL TÜR T.0.18.1

02.02.0170 1,00 St
Holzinnentür 1075/2260 mm, Holz-EZ, st, 429 cm MW, S, EI30 CS, streichf.

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig,
als Brandschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, rauchdicht,
einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend,
Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1075 / 2260 mm
Wandstärke: ca. 429 mm
Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt
Klimaklasse: I
Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: S

Schallschutz: keine Anforderung
Wärmeschutz: keine Anforderung
Brandschutz: EI30 CS

Zarge
Zargenvariante: Holz-Eckzarge (EZ),
gefälzt, verdeckt befestigt
Oberfläche: streichfähig
Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig
Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung
Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Türblatt
Oberfläche: Grundierfolie, streichfähig
Türblatteinlage: Vollspanplatte
Unterschnitt: ohne
Falz: stumpf einschlagend
Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt,
streichfähig
Bodendichtung: absenkbar

Drückergarnitur: in gesonderter Position
Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet

Türschließer: Gleitschienenobentürschließer

Schonschild im Fußbereich der Tür
Material : Stahlblech
Oberfläche : brüniert (wie NCS 7005+G50Y),
oberflächenfertig konserviert
Größe : 200/1075 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.0180	1,00	St		
02.02.0190	1,00	St		
02.02.0200	1,00	St		

Einbauort :
1.OG T.1.18.1 Copy

Blendrahmen, dreiseitig, 1365/845 mm, Holz, streichfähig

Blendrahmen zur Aufnahme der Lochblechabdeckung in der Wandöffnung über dem Türelement der Pos. 2.170 (T.1.18), mit der Türzarge frontseitig und beidseitig bündig abschließend, einschl. umlaufender elastischer Verfugung.

Material: Holzwerkstoff wie Zargenmaterial, d 20 mm
Abmessung: H 845 mm
B 1365 mm
Oberfläche: streichfähig (wie Türzarge)
Ansichtsbreite: 100 mm
Kanten: eckig, wie Türzarge

Untergrund: Mauerwerk, geputzt
Befestigungsart: geklebt, einschl. Ausgleich geringer Unebenheiten im Untergrund

Fuge zur Türzarge: b 5 mm

Einbauort :
1.OG T.1.18.1 Copy (über T.1.18)

Planhinweis:
20155_E_90002_P5_000_-_DT_A_37_
LEITDETAIL TÜR T.1.18

Lochblech, Stahl besch., 1155/740/2 mm, m. Magnethalterung

Lochblech mit Quadratlochung, als Abdeckblech vor der Wandöffnung revisionierbar in den Blendrahmen der Vorposition eingesetzt. Zur Befestigung werden Stahlwinkel an den Kanten in der Wandöffnung eingebaut, auf die das Lochblech mit Haltemagneten aufgesetzt wird. Das Lochblech wird mit Abstandhaltern in den Blendrahmen eingesetzt.

Abmessung: B/H 1155 / 740 mm
Lochblech: Stahl, d 2 mm, werkseitig beschichtet, RAL-Farbtone nach Wahl d. Architekten, Quadratlochung 30/30 mm, ungelochter Rand allseitig, b ca. 80mm
Kanten gefast
Befestigungswinkel: 4 Stück, Stahl, verz., 150/50/3 mm, einschl. Befestigungsmaterial
Magnete: 4 Stück, mit Lochblech unlösbar verbunden (geklebt)
Abstandhalter: 4 Stück für Fugenbreite 5 mm

Befestigungsuntergrund: Bestandsmauerwerk, geputzt

Einbauort :
1.OG T.1.18.1 Copy (über T.1.18)

Planhinweis:
20155_E_90002_P5_000_-_DT_A_37_
LEITDETAIL TÜR T.1.18

Holzinnentür 1385/2260 mm, Holz-EZ, st, 429 cm MW, S, EI30 CS, streichf.

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, als Brandschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, rauchdicht, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1385 / 2260 mm
Wandstärke: ca. 420 mm
Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt
Klimaklasse: I
Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: S

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schallschutz: keine Anforderung
 Wärmeschutz: keine Anforderung
 Brandschutz: EI30 CS

Zarge
 Zargenvariante: Holz-Eckzarge (EZ),
 gefälzt, verdeckt befestigt
 Oberfläche: streichfähig
 Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig
 Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung
 Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Türblatt
 Oberfläche: Grundierfolie, streichfähig
 Türblatteinlage: Vollspanplatte
 Unterschnitt: ohne
 Falz: stumpf einschlagend
 Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt,
 streichfähig
 Bodendichtung: absenkbar

Drückergarnitur: in gesonderter Position
 Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet

Türschließer: Gleitschienenobentürschließer

Schonschild im Fußbereich der Tür
 Material : Stahlblech
 Oberfläche : brüniert (wie NCS 7005+G50Y),
 oberflächenfertig konserviert
 Größe : 200/1385 mm

Einbauort :
 2.OG T.2.19 Copy
 T.2.21.1 Vorraum D

02.02.0210 2,00 St **Blendrahmen, dreiseitig, 1385/865 mm, Holz, streichfähig**

Blendrahmen zur Aufnahme der Lochblechabdeckung in der Wandöffnung über den Türelementen der Pos. 2.200 (T.2.19 und T2.21.1), mit der Türzarge frontseitig und beidseitig bündig abschließend, einschl. umlaufender elastischer Verfugung.

Material: Holzwerkstoff wie Zargenmaterial,
 d 20 mm
 Abmessung: H 865 mm
 B 1385 mm
 Oberfläche: streichfähig (wie Türzarge)
 Ansichtsbreite: 100 mm
 Kanten: eckig, wie Türzarge

Untergrund: Mauerwerk, geputzt
 Befestigungsart: geklebt, einschl. Ausgleich geringer Unebenheiten im Untergrund

Fuge zur Türzarge: b 5 mm

Einbauort :
 2.OG T.2.19 Copy (über T.2.19)
 T.2.21.1 Vorraum D (über T2.21.1)

Planhinweis:
 20155_E_90002_P5_000_-DT_A_39_
 LEITDETAIL TÜR T.2.19

20155_E_90002_P5_000_-DT_A_40_
 LEITDETAIL TÜR T.2.21.1

02.02.0220 2,00 St **Lochblech, Stahl besch., 1175/760/2 mm, m. Magnethalterung**

Lochblech mit Quadratlochung, als Abdeckblech vor der Wandöffnung revisionierbar in den Blendrahmen der Vorposition eingesetzt. Zur Befestigung werden Stahlwinkel an den Kanten in der Wandöffnung eingebaut, auf die das Lochblech mit Haltemagneten aufgesetzt wird. Das Lochblech wird mit Abstandhaltern in den Blendrahmen eingesetzt.

Abmessung: B/H 1175 / 760 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Holzinnentür, Türblatt mit Seitenteilzarge, einflügelig, als Brandschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, rauchdicht, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1510 / 2510 mm
 Wandstärke: ca. 150 mm
 Wandstruktur: Mauerwerk Neu, geputzt
 Klimaklasse: I
 Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: S

Schallschutz: keine Anforderung
 Wärmeschutz: keine Anforderung
 Brandschutz: EI30 CS

Zarge
 Zargenvariante: Holz-Blockzarge (BZ), gefälzt, verdeckt befestigt
 Durchgangsbreite: mind. 1200 mm i.L.
 Oberfläche: streichfähig
 Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung
 Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Seitenteil
 Verglasung: feststehend, VSG, Klarglas
 Breite ca. 250 mm

Türblatt
 Oberfläche: Grundierfolie, streichfähig
 Türblatteinlage: Vollspanplatte
 Unterschnitt: ohne
 Falz: stumpf einschlagend
 Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, streichfähig
 Bodendichtung: absenkbar

Drückergarnitur: in gesonderter Position
 Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet

Türantrieb: Elektromech. Drehflügelantrieb mit integrierter Rauchmeldezentrale, mit Netzteil

Taster: Flächentaster für Ansteuerung Türantrieb, Aufputzmontage, Edelstahl, flaches Design
 Abmessung ca. 250/75/17 mm,
 1 St. auf der Bandseite
 1 St. auf der Bandgegenseite

Einbauort :
 EG T.0.06 Pool fachspezifisch

02.02.0260	1,00	St		
				Holzinnentür 1010/2485 mm, Holz-EZ+, st, 553 cm MW, M, EI30 CS, SSK 3, streichf.

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, als Schallschutztür, mit Futterholz in der Türleibung, als Brandschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, rauchdicht, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1010 / 2485 mm
 Wandstärke: ca. 553 mm
 Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt
 Klimaklasse: I
 Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: M

Schallschutz: SSK 3, R'w größer gleich 37 dB
 Wärmeschutz: keine Anforderung
 Brandschutz: EI30 CS

Zarge
 Zargenvariante: Holz-Eckzarge (EZ+), gefälzt, verdeckt befestigt
 Futterholz als Bekleidung in der Breite der Türleibung an die Zarge anschließend,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kantenausbildung wie Zarge
 Oberfläche: streichfähig
 Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig
 Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung
 Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Türblatt
 Oberfläche: Grundierfolie, streichfähig
 Türblatteinlage: Vollspanplatte
 Unterschnitt: ohne
 Falz: stumpf einschlagend
 Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, streichfähig
 Bodendichtung: absenkbar

Drückergarnitur: in gesonderter Position
 Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet

Türschließer: Gleitschienenobentürschließer

Schonschild im Fußbereich der Tür
 Material : Stahlblech
 Oberfläche : brüniert (wie NCS 7005+G50Y), oberflächenfertig konserviert
 Größe : 200/1010 mm

Einbauort :
 1.OG T.1.05.1 Pool Lehre

02.02.0270 1,00 St **Holzinnentür 2fl. 1475/3190 mm, Holz-EZ+, OB, st, 558 cm MW, M, EI30 CS, SSK 3, streichf.**

Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, zweiflügelig, als Schallschutztür, mit geschlossener Oberblende, mit Futterholz in der Türleibung, als Brandschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, rauchdicht, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.

Baurichtmaß: 1475 / 3190 mm
 Wandstärke: ca. 558 mm
 Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt
 Klimaklasse: I
 Einbruchschutz: keine Anforderung

Mech. Beanspruchung: M

Schallschutz: SSK 3, R'w größer gleich 37 dB
 Wärmeschutz: keine Anforderung
 Brandschutz: EI30 CS

Zarge
 Zargenvariante: Holz-Eckzarge (EZ+), gefälzt, verdeckt befestigt
 Türöffnung: Höhe 2260 mm
 Durchgangsbreite
 Standflügel: mind. 1200 mm
 Futterholz als Bekleidung in der Breite der Türleibung umlaufend an die Zarge anschließend,
 Kantenausbildung wie Zarge
 Oberfläche: streichfähig
 Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig
 Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung
 Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar

Oberblende
 Füllung: feststehend, wie Türblatt

Türblatt
 Oberfläche: Grundierfolie, streichfähig
 Türblatteinlage: Vollspanplatte
 Unterschnitt: ohne
 Falz: stumpf einschlagend
 Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, streichfähig
 Bodendichtung: absenkbar

Drückergarnitur: in gesonderter Position
 Schloss: Treibriegelschloss mit Antipanikfunktion (Vollpanik), PZ-vorgerichtet

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts. Baurichtmaß: 1315 / 3165 mm Wandstärke: ca. 284 mm Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt Klimaklasse: I Einbruchschutz: keine Anforderung Mech. Beanspruchung: S Schallschutz: SSK 3, R'w größer gleich 37 dB Wärmeschutz: keine Anforderung Brandschutz: EI30 CS Zarge Zargenvariante: Holz-Eckzarge (EZ+), gefälzt, verdeckt befestigt Türöffnung: Höhe 2260 mm Breite mind. 1200 mm i.L. Futterholz als Bekleidung in der Breite der Türleibung umlaufend an die Zarge anschließend, Kantenausbildung wie Zarge Oberfläche: streichfähig Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar Türblatt Oberfläche: Grundierfolie, streichfähig Türblatteinlage: Vollspanplatte Unterschnitt: ohne Falz: stumpf einschlagend Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, streichfähig Bodendichtung: absenkbar Drückergarnitur: in gesonderter Position Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet Türantrieb: Elektromech. Drehflügeltürantrieb mit integrierter Rauchmeldezentrale, mit Netzteil Taster: Flächentaster für Ansteuerung Türantrieb, Aufputzmontage, Edelstahl, flaches Design Abmessung ca. 250/75/17 mm, 1 St. auf der Bandseite 1 St. auf der Bandgegenseite Schonschild im Fußbereich der Tür Material : Stahlblech Oberfläche : brüniert (wie NCS 7005+G50Y), oberflächenfertig konserviert Größe : 200/1315 mm Einbauort : 1.OG T.1.05.02 Pool Lehre		
02.02.0291	1,00	St		
		Zulage, Glasausschnitt 220/1015 mm, NCS S 8010-B90G		
		Glasausschnitt, einschl. Verglasung, Dichtungsband und Glashalteleiste in der Farbe der Türoberfläche, NCS S 8010-B90G als Zulage zur Pos. 2.290 Holzinnettür SSK 3 Glasart : Klarglas Glasausschnitt : 220 / 1015 mm Einbauort : 1.OG T.1.05.02 Pool Lehre		
02.02.0310	1,00	St		
		Holzinnettür 2fl. 1475/3190 mm, Holz-EZ+, OB, st, 556 cm MW, S, EI30 CS, SSK 3, streichf.		
		Holzinnettür, Türblatt mit Zarge, zweiflügelig, als Schallschutztür, mit geschlossener Oberblende, mit Futterholz in der Türleibung, als Brandschutztür mit bauaufsichtlicher Zulassung, rauchdicht,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.</p> <p>Baurichtmaß: 1475 / 3190 mm Wandstärke: ca. 556 mm Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, geputzt Klimaklasse: I Einbruchschutz: keine Anforderung</p> <p>Mech. Beanspruchung: S</p> <p>Schallschutz: SSK 3, R'w größer gleich 37 dB Wärmeschutz: keine Anforderung Brandschutz: EI30 CS</p> <p>Zarge Zargenvariante: Holz-Eckzarge (EZ+), gefälzt, verdeckt befestigt Türöffnung: Höhe 2260 mm Durchgangsbreite Standflügel: mind. 1200 mm i.L. Futterholz als Bekleidung in der Breite der Türleibung umlaufend an die Zarge anschließend, Kantenausbildung wie Zarge Oberfläche: streichfähig Spiegelbeite: ca. 100 mm, beidseitig Falz-/Zargendichtung: umlaufende Lippendichtung Bänder: Rollentürbänder, 3D-verstellbar</p> <p>Türblatt Oberfläche: Grundierfolie, streichfähig Türblatteinlage: Vollspanplatte Unterschnitt: ohne Falz: stumpf einschlagend Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, streichfähig Bodendichtung: absenkbar</p> <p>Drückergarnitur: in gesonderter Position Schloss: Treibriegelschloss mit Antipanikfunktion (Vollpanik), PZ-vorgerichtet</p> <p>Türantrieb: Elektromech. Drehflügel Türantrieb mit integrierter Rauchmeldezentrale, mit Netzteil</p> <p>Taster: Flächentaster für Ansteuerung Türantrieb, Aufputzmontage, Edelstahl, flaches Design, Abmessung ca. 250/75/17 mm 1 St. auf der Bandseite 1 St. auf der Bandgegenseite</p> <p>Schonschild im Fußbereich der Tür Material : Stahlblech Oberfläche : brüniert (wie NCS 7005+G50Y), oberflächenfertig konserviert Größe : 200/1475 mm</p> <p>Einbauort : 2.OG T.2.06.1 Hörsaal</p>		
02.02.0311	1,00	St		
		Zulage, Glasausschnitt 220/1015 mm, NCS S 8010-B20G		
		<p>Glasausschnitt, einschl. Verglasung, Dichtungsband und Glashalteleiste in der Farbe der Türoberfläche, NCS S 8010-B20G als Zulage zur Pos. 2.310 Holzinnentür SSK 3</p> <p>Glasart : Klarglas Glasausschnitt : 220 / 1015 mm</p> <p>Einbauort : 2.OG T.2.06.1 Hörsaal</p>		
02.02.0410	1,00	St		
		Holzinnentür 1010/2135 mm, Stahl-UZ, st, 15 cm TB, M, SSK2		
		<p>Holzinnentür, Türblatt mit Zarge, einflügelig, als Schallschutztür, einwärts oder auswärts öffnend, stumpf einschlagend, Anschlag DIN link/rechts.</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Unterschmitt: 30 mm Falz: stumpf einschlagend Kanten: Massivholzeinleimer überdeckt, streichfähig Drückergarnitur: in gesonderter Position Schloss: Einsteckschloss, PZ-vorgerichtet Türschließer: Gleitschienenobentürschließer Schonschild im Fußbereich der Tür Material : Stahlblech Oberfläche : brüniert (wie NCS 7005+G50Y), oberflächenfertig konserviert Größe : 200/1010 mm Einbauort : 1.OG T.1.16.2 Didaktik Kabinett		
02.02.0440	1,00	St		
		Drückergarnitur, Edelstahl		
		Drückergarnitur für Innentür, mit Zulassung für Rauch- und Brandschutztüren, mit Abdeckrosetten, gelocht für Profilzylinder. Drückerart: Drücker / Drücker Ausführung gem. Beschreibung Richtqualität Einbauort: Innentüren ohne Anforderungen		
	32,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Sonstige Leistungen			
02.03.0010	Fuge zu angrenzenden Bauteilen, Acryl			
	Übergänge zu angrenzenden Bauteilen auf Acrylbasis elastisch scharfkantig (ohne halbrunde Wulst) abfugen. Farbton: im Wand- und Deckenfarbton Oberfläche: streichfähig Fugenbreite: bis 5 mm			
	370,00	m	_____	_____
02.03.0020	Prüfung, Inbetriebnahme Türen			
	Prüfung der Funktion der vorbeschriebenen Innentürelemente mit allen Zubehörteilen (Türschließer, Türantriebe) Prüfen der gesamten Funktionalität durch einen Fachmonteur.			
	Die Leistung umfasst: - Überprüfung der Verdrahtung/Anschlüsse - Entfernen der Transportsicherungen und Gerätesicherungen - Vorbereitung der Probeauslösung - Funktionsprüfung-Herstellen der Betriebsbereitschaft - Bestandsplan für alle Leitungen, Einbauteile und Anschlüsse für die gesamte Anlage - Erstellen des Abnahme- und Übergabeprotokolls Leistung für gesamte Anlage			
	1,00	psch	_____	_____
02.03.0030	Bodentürstopper			
	Bodentürstopper aus Edelstahl, zylindrisch, mit rundum laufendem Gummiring, unsichtbar im Boden befestigt, liefern und fachgerecht einbauen, Bemusterung durch den Bauherren/Architekten, Höhe: ca. 30 mm Durchmesser: ca. 50 mm Einbauort: gem. Ausführungs- und Detailplanung Architekt sowie Angaben der Bauleitung			
	50,00	St	_____	_____
02.03.0040	Wandtürstopper			
	Wandtürstopper aus Edelstahl, zylindrisch, mit weichem Gummipuffer, unsichtbar in der Wand befestigt, liefern und fachgerecht einbauen, Bemusterung durch den Bauherren/Architekten, Höhe: ca. 20 mm Durchmesser: ca. 30 mm Einbauort: gem. Ausführungs- und Detailplanung Architekt sowie Angaben der Bauleitung			
	5,00	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	FENSTERELEMENTE, HOLZ			

ZTV Fensterelemente

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für den Titel TISCHLERARBEITEN - FENSTERELEMENTE

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und im Leistungsverzeichnis nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Technische Hinweise

Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB in neuester Fassung, DIN 18355 - Tischlerarbeiten, DIN 18361 - Verglasungsarbeiten und DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, neueste Fassungen - sowie im Einzelnen und Besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen:

DIN 1055 Lastannahmen für Bauten
 DIN 4102 Brandschutz
 DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau mit ergänzenden Bestimmungen
 DIN 4109 Schallschutz im Hochbau mit ergänzenden Bestimmungen
 DIN 7715 Gummitteile, zulässige Maßabweichungen
 DIN 7863 Nichtzellulose Elastomer-Dichtprofile im Fenster- und Fassadenbau
 DIN 18025 Barrierefreie Wohnungen
 DIN 18055 Fenster; Fugendurchlässigkeit, Schlagregendichtheit und mechanische Beanspruchung; Anforderungen und Prüfung
 DIN 18357 Beschlagarbeiten
 DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen Teil 1: Anforderungen an Glasfalze.
 DIN 68121 Holzprofile für Fenster und Fenstertüren, Maße Qualitätsanforderungen
 DIN 68360 Teil 1 Holz für Tischlerarbeiten, Gütebestimmungen
 DIN 68800 Holzschutz im Hochbau

Darüber hinaus sind zu beachten (in der jeweils geltenden Fassung):

- EnergieEinsparVerordnung (Wärmeschutzverordnung)
- VDI-Richtlinie - 2719
- Einheitliche Technische Baubestimmungen (ETB-Richtlinien)
- RAL-Gütesicherungen (RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.)
- Einbaurichtlinie des Fachverbandes Fenster- und Fassadenhersteller
- Technische Richtlinien des Glaserhandwerks
- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaften
- LBO des Landes Mecklenburg/Vorpommern einschl. der Durchführungsverordnung
- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen
- Planungs- und Verarbeitungsrichtlinien des/der Systemhersteller(s)

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist.

Besonderheiten zur Ausführung:

1. Allgemeines

Die Leistung umfasst die Herstellung, Lieferung und Montage von Fensterelementen einschl. Rahmen und Sohlbänke sowie alle für die Montage erforderlichen Hilfs- und Nebenarbeiten. Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen. Allseitiges Abdichten der Elemente zu den Gebäudeteilen ist Bestandteil der Leistung. Die der Leistungsbeschreibung beigefügten Ansichtspläne dienen der Darstellung der Fensteraufteilung und der Öffnungsarten. Statischen Anforderungen an die Fensterprofile sind gegebenenfalls nachzuweisen. Ebenfalls sind notwendige statische Berechnungen der Konstruktionen eigenständig zu führen und nachzuweisen. Zeichnungen zu wesentlichen Details der Fensterkonstruktion und der Anschlüsse zum Baukörper sind im Auftragsfalle rechtzeitig vorzulegen und mit dem Angebotspreis abgegolten. Der Bieter hat die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.

2. Bauphysik

Für die Anforderungen an den Wärmeschutz gelten DIN V 4108-4 und die aktuelle Energieeinsparverordnung.

Nachweis des Uw-Wertes der Fenster

Die Berechnung Uw-Wertes des Fensters ist aus dem UV-Wert der Verglasung und der Rahmenmaterialgruppe (RG) nach DIN V 4108-4 Tabelle 2 durchzuführen. Für den UV-Wert der Verglasung sind durch Prüfung ermittelte und im Bundesanzeiger veröffentlichte Werte oder die Werte nach DIN V 4108-4 Tabelle 3 Zeile 1.1 bis 1.10 zu verwenden. Falls die Konstruktion nicht in DIN V 4108, Tabelle 3 beschrieben ist, muss der Wert über eine Messung nach DIN 52619-3 nachgewiesen werden.

3. Holzwahl

Bei der Auswahl der Holzart ist das, vom Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Frankfurt, herausgegebene Merkblatt HO.06 Holzarten für den Fensterbau Anforderungen, Holzartentabelle in der aktuellen Fassung zu berücksichtigen, sowohl bezüglich der grundsätzlichen Eignung einer Holzart, als auch der Holzqualität. Auch die Vorgaben bzgl. der botanischen Familie und des Wuchsgebiets sind einzuhalten. Die einzusetzende Holzqualität ist durch die Angabe einer geeigneten Sortierklasse nach DIN EN 942 festzulegen. Das VHB Formblatt 248 zur Verwendung von Holzprodukten ist vom Bieter auszufüllen.

4. Beschläge

Es sind die vom Hersteller der Fensterkonstruktion vorgesehenen System-Beschläge zu verwenden. Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der DIN-Vorschriften ausgewählt werden. Sämtliche Beschläge dürfen frühestens nach der Zwischenlackierung angebracht werden. Beschlagteile müssen einen ausreichenden Korrosionsschutz aufweisen.

Sofern im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben, müssen alle Beschlagteile, mit Ausnahme der Bedienungshebel und Flügelbänder, verdeckt liegend angeordnet werden. Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden. Schraubverbindungen in Profilwandungen und Verstärkungsprofilen sind nach den Fertigungsunterlagen des Systemherstellers auszuführen.

Eine dauerhafte und sichere Befestigung von Beschlag- und Verbindungsteilen muss gewährleistet sein, ebenso die Möglichkeit zur Wartung und im Bedarfsfall zum Austausch der Beschläge.

Der Einbau hat den vorgegebenen Anwendungsbereichen den Richtlinien der Beschlaghersteller zu entsprechen.

Das Ecklager muss den Flügel bei jeder Bedienungsstellung sicher führen. Diese Führung muss auch erhalten bleiben, wenn der Drehkipplügel durch eine Windböe plötzlich aufgestoßen wird. Die Ausstellungscherre muss sicher verhindern, dass der Fensterflügel bei einer Fehlbedienung absackt (z. B. Verwendung einer Dreipunktschere), andernfalls sind besondere Schutzmaßnahmen zu treffen.

Zusatzeinrichtungen bei den Beschlagteilen (z. B. Flügelheber, Fehlbedienungssperre,) sind in den Angebotspreisen einzurechnen.

Die Bedienung der Fensterflügel muss leicht und unfallsicher möglich sein.

Die Bedienungshöhe des Griffteiles ist entsprechend festzulegen und soll innerhalb eines Raumes (soweit sinnvoll) einheitlich ausgeführt werden.

Der Fensterflügel muss im eingebauten Zustand mindestens um 90° geöffnet werden können (sofern die geometrischen Verhältnisse es zulassen, z. B. an Gebäudeecken). Eine Möglichkeit zur Reinigung der Außenflächen muss trotzdem gegeben sein. Bei Kippflügeln sollen als zusätzliche Sicherung Scheren eingebaut werden, um evtl. Schäden infolge unsachgemäßer Einhängung der Öffnungsscheren zu verhindern. Der Standflügel von Stulpfensternern muss durch die Beschlagteile umlaufend im Blendrahmen fixiert sein.

Sofern Anforderungen an die Einbruchhemmung bestehen, dürfen nur geprüfte Bauteile eingesetzt werden. Für einbruchhemmende Fenster gilt DIN V ENV 1627.

Die Einstufung der eingesetzten Verglasungen sind durch einen gültigen Prüfnachweis nach DIN EN 356 bzw. DIN 52290 nachzuweisen. Für nichttransparente Ausfachungen gelten sinngemäß die Anforderungen nach DIN EN 356 bzw. DIN 52290.

5. Konstruktion

Vom Auftragnehmer ist nach Auftragserteilung für sämtliche ausgeschriebenen Bauelemente eine detaillierte Werkplanung zu erstellen, diese ist mit dem Architekten abzustimmen. Der Aufwand hierfür ist in die Einheitspreise einzurechnen. Mehrforderungen aufgrund sich hieraus ergebender Abweichungen der Ausführung von der Leistungsbeschreibung werden nicht anerkannt. Vom AN gelieferte zeichnerische und beschriebene Darstellungen, aus denen Konstruktion, Maße, Einbau und Befestigung der Bauteile zu ersehen sind, bedürfen der Genehmigung des Auftraggebers (DIN 18299).

Das Aufmaß ist vom AN am Bau zu nehmen.

Die Fensterkonstruktion einschließlich der Verbindungselemente zum Baukörper muss alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an die tragenden Bauteile des Baukörpers abgeben können. Freitragenden Rahmenteile wie Pfosten, Riegel und Blendrahmen sind so zu dimensionieren, dass die Verformungen der Rahmenteile unter Lasteinwirkung nicht zur Beschädigung der Fenster oder zu anderen Einschränkungen der Gebrauchstauglichkeit führen.

Die Fensterkonstruktion muß die in den Güterichtlinien geforderten jeweiligen statischen Anforderungen sowie die Anforderungen an die Schlagregendichtheit und Fugendurchlässigkeit (DIN 18 055), den Wärme- und Feuchtigkeitsschutz (DIN 4108; Energiesparverordnung) und falls verlangt den Schallschutz (DIN 4109; VDI-RL 2719: DIN 18 360) erfüllen.

Die Konstruktion, vor allem die Ausbildung der Querhölzer ist so weit wie möglich wasserabweisend zu gestalten.

Alle Kanten sind mit einem Radius von mindestens 2 mm zu runden. Die Eckverbindungen sind mit einem Doppelzapfen auszubilden und mit einem Leim nach DIN 68 602 zu verleimen. Falze zur Aufnahme von Verglasungen liegen auf der Innenseite und müssen den Normen und bei Verwendung von

Mehrscheiben-Isolierglas auch den Richtlinien der Isolierglas-hersteller entsprechen.

Die Beanspruchungen sind anzunehmen nach DIN 1055-4.

Bei Fenstern, die das RAL-Gütezeichen nicht besitzen, ist ein Nachweis erforderlich, daß die geforderten Beanspruchungen erreicht werden. Falls örtliche Vorschriften und zusätzliche Belastungen oder Anforderungen angegeben sind, so sind diese bei der Bemessung zu berücksichtigen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fensterelemente sind so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers und die der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne das hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden. Die Montage der Fensterelemente muß flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den AG anzubringen sind. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Befestigungsmittel - wie Schrauben und Bolzen - müssen aus nichtrostendem Stahl bestehen. Die Befestigung ist im wassergeschützten Bereich vorzunehmen.

Sämtliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden, d. h. Anforderungen aus Wärme-, Feuchte- und Schallschutz sowie Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Hinterfüllmaterialien sind keine Montagemittel. Hinterfüllmaterial (Mineralwolle bzw. PU-Schäume) muss der Brandstoffklasse B2 nach DIN 4102 entsprechen und FCKW-frei sein. Hohlräume sind schall- und wärmedämmend auszuführen.

6. Dichtung, Dichtstoffe

Es ist eine Dichtung vorzusehen, die außerhalb der Bewitterungszone im Anschlagfalz in einer Ebene liegen muss. Die Ecken dieser Dichtung sind zu vulkanisieren oder zu verschweißen. Die bauphysikalischen Anforderung sind bei der Dichtungswahl zu berücksichtigen.

Nichtzellige Elastomer-Dichtprofile (APTK/EPDM) müssen DIN 7863 entsprechen. Für andere Werkstoffe ist die Eignung nachzuweisen.

Die Dichtprofile müssen mit den angrenzenden Stoffen verträglich, alterungsbeständig und soweit sie

direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind gegen diese beständig sein. (siehe hierzu ift-Richtlinie

Verträglichkeit von Dichtprofilen mit Anstrichen auf Holz)

Dichtstoffe müssen in ihren Eigenschaften dem Verwendungszweck entsprechen. Dichtstoffe müssen nach DIN 52452 mit angrenzenden Stoffen verträglich sein und soweit sie direkten Witterungseinflüssen

ausgesetzt sind gegen diese alterungsbeständig sowie fungizid sein.

Sie dürfen nach DIN 52 460 keine aggressiven Bestandteile beinhalten.

Für Dichtstoffe im Verglasungsbereich gilt DIN 18545 sowie das IVD-Merkblatt Nr. 10 des Industrieverbands Dichtstoffe. Für Dichtstoffe zur Abdichtung der Baukörperanschlussfuge gilt DIN 18540 sowie das IVD-Merkblatt Nr. 9 des Industrieverbands Dichtstoffe.

Für die Verwendung von Bauabdichtungsfolien gilt DIN 18195.

Abdichtungen sind gemäß Herstellerhinweisen einzubauen. Bei Fugenbändern ist zur Sicherung der Dichtheit der Anpressdruck ggf. durch eine Verleistung sicherzustellen.

7. Oberflächenbehandlung

Für den Holzschutz gilt DIN 68 000 Teil 3, für die Oberflächenbehandlung DIN 68 805. Die Grundierung

hat im Tauch- oder Flutverfahren zu erfolgen. Der Anstrich ist nach der Holzschutzbehandlung in Anlehnung an die Technischen Richtlinien für Fensteranstriche und die Richtlinie der Anstrichmittelhersteller mit umweltfreundlichen Lacken auf Alkydharzbasis auszuführen (s. auch Empfehlung im Restauratorischen Gutachten, S. 538).

Die Schichtdicke muss auf den sichtbaren Flächen und im Anschlussbereich vor Einbau der Beschläge,

Ausführung der Verglasung und Montage des Fensters mindestens 30 my aufweisen.

Der fertige Anstrich muss auf den sichtbaren Flächen eine Schichtdicke von im Mittel ca. 80 my bei Lasuren und 100 my bei deckendem Anstrich haben.

Die Auswahl des Beschichtungssystems erfolgt nach der ift-Tabelle "Anstrichgruppen für Fenster und Außentüren". Die Beschichtung ist in Anlehnung an die "Technischen Richtlinien für Beschichtungen auf Fenster und Außentüren sowie andere maßhaltige Außenbauteile aus Holz" und nach den Vorgaben der technischen Merkblätter der Beschichtungsmittelhersteller auszuführen.

8. Verglasung

Die Verglasung ist nach der Tabelle zur Ermittlung der Beanspruchungsgruppen zur Verglasung von Fenstern unter Beachtung der DIN 18 361 auszuführen.

Dabei sind die Vorschriften der Isoliertglashersteller, die bauphysikalischen Anforderung und eventuelle Sicherheitsanforderungen (DIN 52 290) zu berücksichtigen. Die Befestigung erfolgt verdeckt

über raumseitig angebrachte Glashalteleisten, die mit nicht rostenden Stiften oder mit Rundkopfschrauben aus Messing oder Edelstahl befestigt werden. Für die Dichtstoffe zur Andichtung gilt Punkt 4 dieser ZTV

Die Glasdicken sind gemäß den Beanspruchungen zu dimensionieren. Es gilt die DIBt-Richtlinie für linienförmig gelagerte Verglasungen, welche näher in einem ift forum des ift Rosenheim (1/99) beschrieben ist. Eine entsprechende Fertigungsüberwachung ist nachzuweisen, z.B. durch das RAL-Gütezeichen für Mehrscheiben- Isoliertglas.

9. Einbau

Für den Einbau der Fenster gelten die Einbaurichtlinien für Holzfenster. Die Befestigung der Fenster hat so zu erfolgen, dass sie allen Belastungen standhält. Der Abstand der

Befestigungselemente darf ca. 80 cm nicht überschreiten. Die Andichtung hat so zu erfolgen, dass die Anschlüsse zum Baukörper den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Die

Anschlussausbildung muß eine klar definierte Trennung zwischen Raumklima und Außenklima als Ebene über Wand und Fenster aufweisen. Diese

Trennung muss auf der Warmseite erfolgen, d.h. in einem Bereich, in dem die Temperatur über der Taupunkttemperatur des Raumklimas liegt.

Die Anschlussfugen müssen raumseitig ausreichend luftdicht und im Zwischenraum mit Dämmstoff

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

verfüllt

sein sowie außen das unkontrollierte Eindringen von Schlagregen verhindern.

Die Konstruktionen sind so zu gestalten, dass ein Feuchteausgleich nach außen ermöglicht wird, in Feuchteausgleich kann sichergestellt werden, wenn raumseitig Dichtmaterialien mit höherem Diffusionswiderstand verwendet werden als außenseitig und/oder auf der Außenseite witterungsgeschützte Öffnungen eingeplant werden.

Die bestehenden Hohlräume in den Anschlussfugen sind mit einem Dämmstoff zu verfüllen. Ein Zusammentreffen von PU-Schaum mit Dichtstoffen ist auszuschließen.

10. Reinigung

Bei Scheiben, Profilen und Beschlägen sind Verschmutzungen, Aufkleber, Schutzfolien etc. vor der Übergabe zu entfernen.

Während der Bauphase sind Fenster- und/oder Türelemente mit vollflächiger Verglasung durch geeignete Maßnahmen gegen versehentliche Zerstörung (Durchtreten usw.) zu schützen. Dem Auftraggeber sind Reinigungs-, Pflege-, Lüftungs- und Wartungsanweisungen auszuhändigen und - wenn möglich - zu erläutern.

Systembeschreibung Holzfenster

Systembeschreibung Holzfenster

Für das in dem nachfolgenden Leistungsverzeichnis beschriebene Fenster-System gelten folgende Anforderungen, wenn in den Einzelpositionen nicht anders beschrieben:

Das System muss allen in der Ausschreibung aufgestellten Anforderungen entsprechen. Zugrunde gelegt werden der allgemeine Stand der Technik und die einschlägigen Normen und Richtlinien.

Alle zu verwendenden Holzprodukten für die neuen Fenster müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Holzfenster, Rahmen und Glashalteleisten, aus FSC-zertifiziertem Holz Holzgüte DIN 68360 Teil 1 für deckende Beschichtung, Profile und Holzdecken DIN 68121, Flügel nach innen öffnend, Komplett-Beschichtung werkseitig mit wetterbeständigem, feuchtigkeitsregulierendem Grund-, Zwischen- und Deckanstrich, deckend, seidenmatt
Farbton innen und außen gleich, endbehandelt
Farbe nach Vorgabe des Restauratorischen Gutachtens : NCS S1005-Y20R, Ventillack

Rahmen aus Nadelholz, Rohdichte mind. 0,45 g/cm³ bei max. 15 % Holzfeuchte ,
Aussehensklasse J5 DIN EN 942, ohne Keilverzinkung in den Decklagen,
Profilausprägung IV 68 DIN 68121-1

Markenbeschläge führender deutscher Beschlagshersteller mit RAL-Gütezeichen, Standardausführung gem. Bieterangabe
Beschlagsanordnung verdeckt; Korrosionsschutz der eingebauten Stahlteile gemäß DIN 18360 .
- Drehkippbeschläge mit Fehlbedienungssperre,
- Fenstergriffe nach Bemusterung und nach Wahl AG,
evtl. notwendige raum- und witterungsseitige Deckleisten aus Holz

Rahmenprofil:

- Das untere Rahmenprofil ist für die Aufnahme eines Sohlbankblechs vorzurichten.
- Die Anbindung der Fensterbank zum Blendrahmen und der Übergang zu den Leibungen muss dicht ausgeführt sein.
- Die Entwässerung des Blendrahmens muss definiert nach außen erfolgen.
- Dichtungsprofil aus EPDM (APTK) .
- Dichtstoffe müssen alterungs- und witterungsbeständig, sowie fungizid eingestellt sein.
- Befestigung an Mauerwerk aus Vollziegeln.
- Befestigungsmittel nach Wahl des Bieters in Öffnung mit/ ohne Anschlag.
- Einbau entsprechend Richtlinien mit Dampfsperre innen und Dichtung außen,
- Abdichtung der Fuge zwischen Mauerwerk und Fenster in drei Stufen :
> A außen - winddicht, schlagregensicher, aber dampfdiffusionsoffen - mit imprägnierten Dichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 und R DIN 18542, umlaufend,
Schall - und wärmedämmend im Hohlraum, vollständig ausfüllen mit Steinwolle oder Fensterschaum,
> Innen - luftdicht, dampfdicht an Rahmen und Laibung verklebt

Ausführung und Verarbeitung entsprechend RAL-Gütebestimmungen und den Bestimmungen des Tischlerhandwerks mit schmalen Profilen und Einfachfalz .

Fenster ein- oder mehrflügelig, teilweise mit Kämpfer und Ober-/Unterlicht, Sprossenteilung und Profilierungen aus Holz, der Ausführung der vorhandenen Bestandsfenster angepasst.

Fensterkonstruktion :

- Fensterflügel nach innen öffnend
- Rahmen umlaufend ca. 68mm m tief, 66 mm breit zum Einputzen
- Flügelhölzer 68 / 60mm,
- Oberlichtflügel als Kippflügel, mit Oberlicht-Kippbeschlag und Bedienhebel in ca. 1,50 m Höhe
- Unterlichtflügel als Drehflügel
- Wetterschenkel am Flügel Holz, profiliert wie Bestandsfenster
- Sprossung Fenster OG aufgesetzt, trapezförmig, mit Steg im Scheibenzwischenraum

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Sprossung Fenster KG innenliegend
- Innenfensterbankanschluss Holzfensterbank mit Unterfütterung
- A außenfensterbankanschluss mit Falz für Sohlbankverblechung

Maße sind am Bau zu nehmen.

Erforderliche Rahmenverbreiterungen sind gem. örtlichem Aufmaß ggf. anzupassen

Ausführung und Verarbeitung entsprechend RAL-Gütebestimmungen und den Bestimmungen des Tischlerhandwerks, einschl. Transport, notwendiger statischer Nachweise, Werkplanung und Montage der Fenster.

Anforderungen an die Fensterelemente

Wärmeschutz gem.

DIN EN ISO 10077-1: 2-Scheiben-Isolierverglasung

Wärmedurchgangskoeffizient Uw mind. 1,5 W/m²K

Einbruchhemmung gem.

DIN EN 1627 s. LV-Pos.

Gesamtenergiedurchlassgrad

gem. EnEV s. LV-Pos.

Fensterbeschläge

Unter Berücksichtigung der Lastannahmen/ Gewichte ist der erforderliche Beschlag anhand der Bemessungstabellen des System-Herstellers auszuwählen.

Unter Berücksichtigung der Lastannahmen sind Zusatzteile wie zusätzliche Bänder und Verriegelungen sowie zusätzliche Scherenbefestigungen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen.

Unter Berücksichtigung der Lastannahmen sind Zusatzteile wie zusätzliche Bänder und Verriegelungen sowie zusätzliche Scherenbefestigungen nach den Bemessungstabellen des System - Herstellers einzusetzen.

Weitere Zusatzteile - wie Drehsperren, Öffnungsbegrenzer, Schlösser und Fenstergriffe werden gesondert beschrieben. Die Möglichkeit zur Wartung und Instandhaltung der Beschläge muss gegeben sein.

Müssen bedingt durch die ausgeschriebenen Größen der Flügel besondere Maßnahmen zum dauerhaften Gebrauch getroffen werden (Verkleben der Verglasung, Sonderbauschrauben, Verstärkung der Profile und Beschläge, etc.) sind diese, ohne gesonderte Beschreibung in der Position, zu berücksichtigen.

Die Anordnung der Fenstergriffe ist nicht grundsätzlich mittig, sondern kann je nach Fenstergeometrie zur besseren Erreichbarkeit auch außermittig am Öffnungsflügel angeordnet werden. Die Lage ist unbedingt im Zuge der Werkplanung vor Fertigungsbeginn mit dem AG abzustimmen.

03.01 **Demontage Bestandsfenster**

03.01.0010 **Demontage Holzfenster, Einzelgröße bis 1,5 m²**

Holzfenster, ein- und zweiflügelig, einschl. Dichtstoffe, Befestigungsmittel und Beschläge, komplett fachgerecht ausbauen und entsorgen, incl. Entsorgungsgebühren.
Fenstergröße bis ca. 1,5 m²
Leibungsanschlüsse für Einbau der neuen Holzfenster reinigen.
Beschädigung des Mauerwerkes sind zu vermeiden.

Ausführung: KG U02, U03

4,00 St

03.01.0020 **Demontage Holzfenster, Einzelgröße 2,5 bis 4,0 m²**

Holzfenster, ein- und zweiflügelig, einschl. Dichtstoffe, Befestigungsmittel und Beschläge, komplett fachgerecht ausbauen und entsorgen, incl. Entsorgungsgebühren.
Fenstergröße bis ca. 1,5 m²
Anschlüsse für Einbau der neuen Holzfenster reinigen.
Beschädigung des Mauerwerkes sind zu vermeiden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführung: EG 015
1.OG 114, 130a (TH1)
2.OG 215, 230a (TH1)

5,00 St

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Holzfenster neu			
03.02.0010	Holzfenster BxH 850 x 960 mm, DK, RC3, KG Nord			
	Holzfenster als 1-teiliges Fenster-Element, bestehend aus:			
	1x Dreh-Kipp-Flügel			
	Widerstandsklasse gem. DIN EN 1627 : RC3			
	Ausführung gemäß Systembeschreibung, ZTV und Zeichnung herstellen, liefern und fachgerecht in kompletter Leistung einbauen, einschl. Befestigungsmittel, innere und äußere Andichtungen nach DIN, Dichtungen und Beschläge			
	lichtes Rohbaumaß: ca. 850 x 960 mm			
	Farbe: NCS S1005-Y20R			
	Einbauort: KG, U 02			
	siehe auch Ansicht Fassade Nord			
03.02.0015	3,00	St	_____	_____
	Zulage, Sprossenteilung, BxH 850 x 960 mm			
	Fenstersprossen, innenliegend, 2x waagerecht und 1x senkrecht, im Fensterflügel der Vorposition, als Zulage zur LV-Pos. 3.2.10			
	Einbauort: KG, U 02			
03.02.0020	3,00	St	_____	_____
	Holzfenster BxH 1065 x 970 mm, DK/DK, RC3, KG Nord			
	Holzfenster als 2-teiliges Fenster-Element, bestehend aus:			
	2x Dreh-Kipp-Flügel 1x mit Mittelpfosten			
	Widerstandsklasse gem. DIN EN 1627 : RC3			
	Ausführung gemäß Systembeschreibung, ZTV und Zeichnung herstellen, liefern und fachgerecht in kompletter Leistung einbauen, einschl. Befestigungsmittel, innere und äußere Andichtungen nach DIN, Dichtungen und Beschläge			
	lichtes Rohbaumaß: ca. 1065 x 970 mm			
	Farbe: NCS S1005-Y20R			
	Einbauort: KG, U 03			
	siehe auch Ansicht Fassade Nord			
03.02.0025	1,00	St	_____	_____
	Zulage, Sprossenteilung, 1065 x 970 mm			
	Fenstersprossen, innenliegend, 2x waagerecht und 1x senkrecht, im Fensterflügel der Vorposition, als Zulage zur LV-Pos. 3.2.20			
	Einbauort: KG, U 03			
03.02.0030	1,00	St	_____	_____
	Holzfenster BxH 1145 x 970 mm, DK/DK, KG Süd			
	Holzfenster als 2-teiliges Fenster-Element, bestehend aus:			
	2x Dreh-Kipp-Flügel 1x Mittelpfosten			
	Ausführung gemäß Systembeschreibung, ZTV und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.0035	1,00	St		
		Zulage, Sprossenteilung, 1145 x 970 mm		
		Zeichnung herstellen, liefern und fachgerecht in kompletter Leistung einbauen, einschl. Befestigungsmittel, innere und äußere Andichtungen nach DIN, Dichtungen und Beschläge		
		lichtes Rohbaumaß: ca. 1145 x 970 mm		
		Farbe: NCS S1005-Y20R		
		Einbauort: KG, U 06		
		siehe auch Ansicht Fassade Süd		
03.02.0040	1,00	St		
		Holzfenster BxH 965x2205 mm m. OL, D+DK/K, EG Süd		
		Fenstersprossen, innenliegend, 1x waagrecht und 1x senkrecht, im Fensterflügel der Vorposition, als Zulage zur LV-Pos. 3.2.30		
		Einbauort: KG, U 06		
		Holzfenster als 3-teiliges Fenster-Element, bestehend aus:		
		1x Stulpfenster mit Dreh- und Dreh-Kipp-Flügel mit jeweils einer glasteilenden horizontalen Sprosse, mit aufgesetzter verzierter Schlagleiste mit zwei vertikalen Nuten in der Optik der Bestandsfenster mit Mittelpfosten		
		1x Kämpfer, profiliert wie Bestandsfenster		
		1x Oberlicht als Kippflügel, H ca. 500 mm, mit Bedienhebel		
		geteilt mit vertikalem Profil, b ca. 170 mm, mit aufgesetzter verzierter Schlagleiste mit drei senkrechten Nuten in der Optik der Bestandsfenster		
		Ausführung gemäß Systembeschreibung, ZTV und Ansicht Bestandsfenster herstellen, liefern und fachgerecht in kompletter Leistung einbauen, einschl. Befestigungsmittel, innere und äußere Andichtungen nach DIN, Dichtungen und Beschläge		
		Im Angebotspreis ist für den Innenanschlag eine Rahmenaufdopplung (b ca. 150 mm) einzurechnen.		
		lichtes Rohbaumaß: ca. 965 x 2205 mm		
		Farbe: NCS S1005-Y20R		
		Einbauort: EG, 015		
		siehe auch Ansicht Fassade Süd		
03.02.0050	1,00	St		
		Holzfenster BxH 965x2670 mm m. OL, D+DK/K, 1.OG Süd		
		Holzfenster als 3-teiliges Fenster-Element, bestehend aus:		
		1x Stulpfenster mit Dreh- und Dreh-Kipp-Flügel mit jeweils einer glasteilenden horizontalen Sprosse, mit aufgesetzter verzierter Schlagleiste mit zwei vertikalen Nuten in der Optik der Bestandsfenster mit Mittelpfosten		
		1x Kämpfer, profiliert wie Bestandsfenster		
		1x Oberlicht als Kippflügel, H ca. 700 mm, mit Bedienhebel		
		geteilt mit vertikalem Profil, b ca. 170 mm, mit aufgesetzter verzierter Schlagleiste mit drei senkrechten Nuten in der Optik der Bestandsfenster		
		Ausführung gemäß Systembeschreibung, ZTV und Ansicht Bestandsfenster herstellen, liefern und fachgerecht in kompletter Leistung einbauen, einschl. Befestigungsmittel, innere und äußere Andichtungen nach DIN, Dichtungen und Beschläge		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.0060	1,00	St		
03.02.0070	1,00	St		
03.02.0080	1,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

bestehend aus:

1x Stulpfenster mit Dreh- und Dreh-Kipp-Flügel mit aufgesetzter verzierter Schlagleiste mit drei senkrechten Nuten in der Optik der Bestandsfenster mit Mittelpfosten, mit horizontal teilendem Profil in der Breite, Lage und Optik wie unterer Kämpfer der Bestandsfenster
 1x Kämpfer, profiliert wie Bestandsfenster
 1x Oberlicht als Kippflügel, H ca. 700 mm, mit Bedienhebel
 geteilt mit vertikalem Profil, b ca. 170 mm, mit aufgesetzter verzierter Schlagleiste mit drei senkrechten Nuten in der Optik der Bestandsfenster

Ausführung gemäß Systembeschreibung, ZTV und Ansicht Bestandsfenster herstellen, liefern und fachgerecht in kompletter Leistung einbauen, einschl. Befestigungsmittel, innere und äußere Andichtungen nach DIN, Dichtungen und Beschläge

Im Angebotspreis ist für den Innenanschlag eine Rahmenaufdopplung (b ca. 150 mm) einzurechnen.

lichtes Rohbaumaß: ca. 1170 x 2335 mm

Farbe: NCS S1005-Y20R

Einbauort: 1.OG, TH1

siehe auch Ansicht Fassade Ost

03.02.0090	1,00	St		
			Holzfenster BxH 1150 x2800 mm m. OL, D+DK/K, 2.OG Ost	

Holzfenster als 5-teiliges Fenster-Element, bestehend aus:

1x Stulpfenster mit Dreh- und Dreh-Kipp-Flügel mit aufgesetzter verzierter Schlagleiste mit drei senkrechten Nuten in der Optik der Bestandsfenster mit Mittelpfosten, mit horizontal teilendem Profil in der Breite, Lage und Optik wie unterer Kämpfer der Bestandsfenster
 1x Kämpfer, profiliert wie Bestandsfenster
 1x Oberlicht als Kippflügel, H ca. 700 mm, mit Bedienhebel
 geteilt mit vertikalem Profil, b ca. 170 mm, mit aufgesetzter verzierter Schlagleiste mit drei senkrechten Nuten in der Optik der Bestandsfenster

Ausführung gemäß Systembeschreibung, ZTV und Ansicht Bestandsfenster herstellen, liefern und fachgerecht in kompletter Leistung einbauen, einschl. Befestigungsmittel, innere und äußere Andichtungen nach DIN, Dichtungen und Beschläge

Im Angebotspreis ist für den Innenanschlag eine Rahmenaufdopplung (b ca. 150 mm) einzurechnen.

lichtes Rohbaumaß: ca. 1150 x 2800 mm

Farbe: NCS S1005-Y20R

Einbauort: 2.OG, TH1

siehe auch Ansicht Fassade Ost

03.02.0100	1,00	St		
			Innenverleistung dreiseitig	

Nachträgliche Verleistung als Anschluss an das angrenzende Mauerwerk. Die Breite ist teilweise unterschiedlich, teilweise konisch und der örtlichen Einbausituation anzupassen. Ausführung nach Angaben des AG und Architekten
 Breite: bis ca. 50 mm
 Material/ Farbe: wie Holz-Fenster

03.02.0101	50,00	m		
			Abdichtung Anschlussfuge innen	

Abdichtung der Anschlussfuge im Innenbereich, zwischen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rahmen aus Nadelholz und angrenzendem Mauerwerk, 3 - seitige innere Abdichtung, diffusionsdicht, überputzbar Folie, überputzbar.		
03.02.0110	50,00	m		
		Fenstergriff, Alu, beschichtet weiß		
		Dreh-Kipp-Fenstergriff, mit eckiger Rosette, geprüft nach DIN EN 13126-3: 23/180-0150/03/ C1 und RAL-GZ 607/9, einschl. Befestigungsmaterial		
		Material: Aluminium, beschichtet, weiß Rastung: 90° Befestigung: verdeckt, mit Abdeckkappe		
		Form/ Optik: gerade, am Griffende gekröpfte Form, am Drehpunkt leicht abgeflacht, Profil gerundet, Griffriellen auf der Rückseite, wie z.B. Fabrikat Hoppe London oder gleichwertig		
03.02.0115	15,00	St		
		Fenstergriff, Alu, beschichtet weiß, abschließbar		
		Dreh-Kipp-Fenstergriff, mit eckiger Rosette, Ausführung wie in der Vorposition beschrieben, jetzt jedoch abschließbar, einschl. 2 Stück Schlüssel		
		als Zulage		
	2,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	Sonstige Leistungen			
03.03.0010	Bestandsfenster, Sichtschutzfolie			
	Sichtschutz am Bestandsfenster durch maßgenaues Aufbringen einer Sichtschutzfolie auf den Glasflächen der Bestandsfenster mit Pfosten und Kämpfer, einschl. Zuschnitt nach örtlichem Aufmaß, Untergrundvorbereitung und Montageflüssigkeit Material : Fensterfolie, transluzent (Milchglasoptik)			
	Einbauort : Fenster in Sanitärräumen			
	11,00	m ²		
03.03.0020	Prov . Schließen von Öffnungen (Folienrahmen)			
	Behelfsmäßiges Verschließen von Fensteröffnungen für die Dauer zwischen Demontage und Einbau der neuen Fenster als Witterungsschutz, Ausführung mind. 0,5 mm PE-Folie auf Holzrahmen (lichtdurchlässig), incl. Befestigungsmittel zu den angrenzenden Bauteilen aus Mauerwerk. Öffnungsgröße: ca. 1,50 m ² bis ca. 4,50 m ² einschl . Unterhaltung, Reparatur und Demontage			
	10,00	m ²		
03.03.0022	Austausch Iso-Verglasung, Bestandsfenster			
	Austausch der Isolierverglasung im Bestandsfenster, inkl. Versiegelung und Einbau der Glashalteleisten, raumseitig auf Gehung geschnitten, sowie Ausbauen und Entsorgen der alten Verglasung, Säubern des Glasfalzes. Rahmen : Holz Verglasung : 2-Scheiben-Isolierverglasung gem. Systembeschreibung Holzfenster Verglasungssystem : dichtungsfreier Falzraum (Vf3) Dichtstoffgruppe für Versiegelung : C (elastisch bleibender Dichtstoff) Glashalteleisten : raumseitig, Holz, vorgebohrt, angeheftet Versiegelung : beidseitig Farbe Versiegelung : weiß Scheibengröße : bis ca. 1,2 m ²			
	Einbauort : 1.OG, Raum 114			
	3,00	m ²		
03.03.0025	Holzfenster, 1270 x 2870 mm, Wiedereinbau			
	Holzfenster als 5-teiliges Fenster-Element, für temporäre Fassadenöffnung ausgebaut und am Einbauort lagernd, bestehend aus: 2x Dreh-Kipp-Flügel und Pfosten als Unterlicht 2x Dreh-Kipp-Flügel und Pfosten 1x Kippflügel als Oberlicht fachgerecht in kompletter Leistung einbauen, einschl. Befestigungsmittel, innere und äußere Andichtungen nach DIN, Dichtungen und Beschläge In den Angebotspreis ist einzurechnen - Transport vom Lagerort (Flur im 1. bzw. 2.OG) - für den Innenanschlag Rahmenaufdopplung (b ca. 150 mm) - Sichtprüfung von Dichtungen und Fälzen, inkl. Reinigen und Behandeln mit Pflegemitteln - Prüfung der Beschläge, Wiederherstellung Gangbarkeit, inkl. Reinigung und Ölen - Justierung der Flügel lichtes Rohbaumaß: ca. 1270 x 2870 mm Einbauort: 1.OG und 2.OG, Fassade Süd			
	2,00	St		
03.03.0030	Holzfenster prüfen und warten, Bestandsfenster			
	Kontrolle und Wartung der Holz-Bestandfenster, wie folgt: - Überprüfen der Öffnungsfunktion - Sichtprüfung von Dichtungen und Fälzen,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		inkl. Reinigen und Behandeln mit Pflegemitteln - Prüfung der Beschläge, evtl. Wiederherstellung Gangbarkeit, inkl. Reinigung und Ölen sowie ggf. Ersatz von Schrauben - Justierung der Flügel - Dokumentation des Fensterzustandes, mit besonderer Berücksichtigung auszutauschender Bauteile Bauart : ein- und mehrteilige Fensterelemente mit Dreh-, Kipp- und Drehkipplügeln Fenstergröße : bis ca. 3000 / 2800 mm		
		Die Beschichtung gem. Vorgabe Restaurator. Gutachten erfolgt durch das Gewerk Maler.		
		Ausführungsort: KG bis 3.OG		
	155,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	INNENFENSTERBÄNKE			
04.01	Fensterbänke, Innen			
04.01.0010	Fensterbank, Holzwerkstoff, b 250 bis 300 mm, bis L 1200 mm			
	<p>Innenfensterbank aus mitteldichten Faserplatten (MDF), Emissionsklasse E 1 , baufeuchtebeständig, in unterschiedlichen Längen liefern, individuell anpassen und einbauen, einschl. erforderlicher Unterfütterung (ca. 30 bis 50 mm) für die höhengerechte Montage.</p> <p>Material : MDF, d ca. 30 mm Oberfläche : fertig endlackiert im Spritzverfahren, Farbton weiß. Freie Ecken : abgerundet, Radius ca. 30 mm Vorderkante : profiliert nach Wahl des AG (z.B. Karniesprofil) Höhe Vorderkante: ca. 40 mm seitlicher Anschluss : in die Laibung eingesetzt, beidseitig mit Ausklinkung für seitlichen Überstand von 50 mm ab Laibungskante Ausladung / Tiefe: ca. 250 - 300 mm (Überstand Fensterleibung 160 mm) Einzellängen: bis ca. 1200 mm</p> <p>Untergrund : Brüstung Mauerwerk</p> <p>Ausklinkung der Fensterbank nach örtlichem Aufmaß und in Abstimmung mit der Bauleitung des AG.</p> <p>Unmittelbar unterhalb der Fensterbank verläuft ein Kabelkanal, der von der Fensterbank überdeckt wird und deren Unterfütterung abdeckt.</p> <p>Einbauort : Bestandsfenster und neue Fenster, EG bis 3.OG</p>			
04.01.0020	23,00	m	_____	_____
	Fensterbank, Holzwerkstoff, b 250 bis 300 mm, bis L 2000 mm			
	<p>Innenfensterbank aus mitteldichten Faserplatten (MDF), Ausführung wie in Pos. 4.1.10 beschrieben, jetzt jedoch</p> <p>Einzellängen: größer 1200 mm bis ca. 2000 mm</p> <p>Einbauort : Bestandsfenster und neue Fenster, EG bis 3.OG</p>			
04.01.0030	96,00	m	_____	_____
	Fensterbank, Holzwerkstoff, b 250 bis 300 mm, bis L 3100 mm			
	<p>Innenfensterbank aus mitteldichten Faserplatten (MDF), Ausführung wie in Pos. 4.1.10 beschrieben, jetzt jedoch</p> <p>Einzellängen: größer 2000 mm bis ca. 3100 mm</p> <p>Einbauort : Bestandsfenster und neue Fenster, EG bis 3.OG</p>			
04.01.0040	34,00	m	_____	_____
	Fensterbank, Holzwerkstoff, b 600 mm, bis L 2400 mm			
	<p>Innenfensterbank aus mitteldichten Faserplatten (MDF), Ausführung wie in der Pos. 4.1.10 beschrieben, jetzt jedoch</p> <p>Ausladung / Tiefe: ca.600 mm (Überstand Fensterleibung 160 mm)</p> <p>Einzellängen: ca. 2400 mm</p> <p>Untergrund : Brüstung Mauerwerk</p> <p>Einbauort : Bestandsfenster und neue Fenster, EG Raum 006 1.OG Raum 105</p>			
04.01.0050	4,80	m	_____	_____
	Fensterbank, Holzwerkstoff, b 200 mm, bis L 900 mm			
	<p>Innenfensterbank aus mitteldichten Faserplatten (MDF),</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung wie in der Pos. 4.1.10 beschrieben, jetzt jedoch		
		Ausladung / Tiefe: ca. 200 mm		
		Einzellängen: ca. 900 mm		
		Untergrund : Brüstung Mauerwerk (ohne Brüstungskanal)		
		Einbauort : Bestandsfenster 3.OG, TH4		
04.01.0060	6,30	m		
		Fensterbank, Holzwerkstoff, b 200 mm, bis L 1000 mm		
		Innenfensterbank aus mitteldichten Faserplatten (MDF), Ausführung wie in der Pos. 4.1.10 beschrieben, jetzt jedoch		
		Ausladung / Tiefe: ca. 200 mm		
		Einzellängen: bis ca. 1900 mm		
		Untergrund : Brüstung Mauerwerk (ohne Brüstungskanal)		
		Einbauort : Bestandsfenster 3.OG, Gauben		
	8,00	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

05 **WC-TRENNWÄNDE**

05.01 **WC-Trennwandanlagen**

Ausführungsbeschreibung WC-Trennwandanlagen

Systembeschreibung der WC-Trennwandanlagen

Lieferung und gebrauchsfertige Montage von WC-Trennwandanlagen, einschl. aller Anpassarbeiten, einschl. Befestigungsmaterial.

Anlagenhöhen: 2000 mm
(einschl. 150 mm Bodenfreiheit)

Fronten, Trennwände

- Schichtstoff-Verbundelemente, d 30 mm,
- beidseitig HPL-Vollkernplatten, d 3 mm,
- mit innenliegendem Kunststoffrahmen und
- verwindungssteifer, schraubfester Einlage vollflächig verleimt

Profile

- Material Aluminium, pulverbeschichtet, unfallsicher gerundet
- Stabilisator, viereckig verwindungssteif
- Wandanschluss mit U-Profil (für Ausgleich Toleranzen)

Füße

- Material: Edelstahl, D 20 mm
- stufenlos höhenverstellbar
- mit der Trennwand kraftschlüssig verbunden
- mit trittfester Abdeckrosette, Edelstahl

Türen

- Schichtstoff-Verbundelemente, d 30 mm,
- gleiche Bauweise wie Wandelemente
- beidseitig gefälzt und
- Vorderfront glattflächig (keine aufgesetzten Anschlagprofile)

Beschläge

- 3-Rollen-Kantenbänder , innenliegend oder verdeckt
- WC-Metallschloß mit Frei-/Besetzt-Anzeige und Notöffnung
- Drückergarnitur, Edelstahl,
- L-Form-Griff (zwei Rundstäbe im 90°-Gehrungsschnitt zusammengesetzt), Handhabe zylindrisch,
- Deckrosetten, unsichtbare Verschraubung,
- WC-Rosetten innen Riegel,
- außen Schauscheibe rot-weiß,
- mit Metall-Vierkant zur Notentriegelung

Farben

Wand- und Türelemente RAL 7039 Quarzgrau
Profile, Bänder RAL 7039 Quarzgrau

Ausstattung je WC-Kabine

- 1 Stück Wandhaken, Edelstahl
- 1 Stück Türstopper, Edelstahl

05.01.0010 **WC-Trennwandanlage mit 2 Kabinen, EG WC-D**

Frontwand mit zwei Türen und einer Trennwand, Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Frontwand: L ca. 2,12 m
Trennwand: L ca. 1,50 m
Türen: 2 Stück, b 62,5 cm
Ausstattung: je Kabine Wandhaken, Türstopper

Einbauort: EG, WC D

1,00 St

05.01.0020 **WC-Trennwandanlage mit 1 Kabine, 1.OG WC-H**

Frontwand mit einer Tür und Seitenwand, Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung

Frontwand: L ca. 0,86 m
Seitenwand: L ca. 1,55 m
Tür: 1 Stück, B 62,5 cm
Ausstattung: Wandhaken, Türstopper

Einbauort: 1.OG, WC H

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.01.0025	1,00	St	_____	_____
<p>WC-Trennwandanlage mit 3 Kabinen, 2.OG WC D</p> <p>Frontwand, um 90° abgewinkelt, mit drei Türen und zwei Trennwänden, Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung</p> <p>Frontwand: L ca. 1,80 m + 1,10 m m Trennwand: 1x L ca. 1,50 m 1x L ca. 1,30 m Türen: 3 Stück, b 62,5 cm Ausstattung: je Kabine Wandhaken, Türstopper</p> <p>Einbauort: 2.OG, WC D</p>				
05.01.0026	1,00	St	_____	_____
<p>WC-Trennwandanlage mit 1 Kabine, 3.OG WC H</p> <p>Frontwand mit einer Tür, Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung</p> <p>Frontwand: L ca. 1,77 m Tür: 1 Stück, B 62,5 cm Ausstattung: Wandhaken, Türstopper</p> <p>Einbauort: 3.OG, WC H</p>				
05.01.0030	1,00	St	_____	_____
<p>Urinaltrennwand</p> <p>Urinaltrennwand einschl. Plattenhalter und Befestigungsmaterial liefern und montieren.</p> <p>Material: HPL-Vollkernplatte, d ca. 13 mm Farbton: wie WC-Trennwand, Quarzgrau Wandhalter: 2 Stück, Aluminium, eloxiert Kanten: gefräst Ecken: abgerundet</p> <p>Abmessung B/H: ca. 420 / 830 mm</p> <p>Einbauort: 1.OG, WC H 3.OG, WC H</p>				
	3,00	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06 SONSTIGE LEISTUNGEN, DOKUMENTATION

06.01 Planungsleistungen

06.01.0010 Planungsleistungen

Für die gesamte vorbeschriebene Leistung der vorbeschriebenen Titel ist vom Auftragnehmer eine Werk- und Detailplanung zu erstellen.

Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern.

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.1.3). Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab Übersichten 1:50 und in 2-facher Ausfertigung, zu liefern.

Korrekturen des Architekten sind in die Pläne zu übernehmen. Die korrigierten Pläne sind nochmals zur Freigabe 2-fach einzureichen. Erst die freigegebenen Pläne sind verbindlich für die Produktion und Montage.

Der Auftragnehmer hat eigenständig den terminlichen Zusammenhang zwischen freizugebender Werk- und Montageplanung und den notwendigen Bestell-, Liefer- und Montagezeiten zu koordinieren.

Mangelhafte Werk- und Montageplanungen, die durch den Architekten begründet mit der Aufforderung zur Wiedervorlage zurückgewiesen werden, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Dies gilt auch und insbesondere für gegebenenfalls daraus resultierende Terminverzögerungen.

1,00 psch

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06.02 Übergabedokumentation

06.02.0010 Dokumentation

Zur Abnahme der Leistungen der Tischlerarbeiten ist die komplette Dokumentation der eingebrachten Materialien und Konstruktionen unter Vorlage sämtlicher Prüfzeugnisse, Nachweise, Zulassungsbescheide, Genehmigungen etc. in 3facher kopierfähiger Ausfertigung und einfach digital, geordnet zu übergeben.

Die Dokumentationsunterlagen sind in weißen Ordnern zu übergeben und müssen Folgendes enthalten:

- Inhaltsverzeichnis
- Herstellerbescheinigungen des AN u. seiner evtl. Nachunternehmer
- Unternehmererklärungen des AN u. seiner evtl. Nachunternehmer
- sämtliche Prüfzeugnisse
- sämtliche bauaufsichtlichen Zulassungen und Zulassungsbescheide sowie Genehmigungen
- Datenblätter der eingebauten Materialien
- Wartungs- und Pflegeanleitungen

Die vollständigen Dokumentationsunterlagen gemäß obiger Auflistung sind spätestens 14 Tage vor der Abnahme der Leistungen zur Prüfung an die Bauüberwachung zu übergeben (Abnahmevoraussetzung).

1,00 psch

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	STUNDENLOHNARBEITEN			
07.01	Stundenlohnarbeiten			
	Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten			
	Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten			
	Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauüberwachung des AG auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis folgende Stundensätze verrechnet.			
07.01.0010	Stundensatz Fachwerker			
	Stundensatz Fachwerker Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
07.01.0020	15,00	h	_____	_____
	Stundensatz Helfer			
	Stundensatz Helfer Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.			
	10,00	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		BAUSTELLENEINRICHTUNG		
01.01		Baustelleneinrichtung		
02		INNENTÜREN und ZARGEN		
02.01		Türelemente ohne Anforderungen		
02.02		Türelemente mit Anforderungen		
02.03		Sonstige Leistungen		
03		FENSTERELEMENTE, HOLZ		
03.01		Demontage Bestandsfenster		
03.02		Holzfenster neu		
03.03		Sonstige Leistungen		
04		INNENFENSTERBÄNKE		
04.01		Fensterbänke, Innen		
05		WC-TRENNWÄNDE		
05.01		WC-Trennwandanlagen		
06		SONSTIGE LEISTUNGEN, DOKUMENTATION		
06.01		Planungsleistungen		
06.02		Übergabedokumentation		
07		STUNDENLOHNARBEITEN		
07.01		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.